

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. September 1921.

Nummer 51.

Texanisches Wetter.

Nach dem Englischen, von Hugo Moeller.

(Auf Wunsch veröffentlicht.)

Als Gott, der Herr, erschuf die Welt,
Und alles schön und gut hat bestellt,
Da hat er auch unser Texas gemacht
Und es mit allerlei Reichtum bedacht;
Gab ihm fruchtbaren Boden, ein Klima fein,
Gold, Silber, Eisen und edles Gestein,
Del und Asphalt und Salz und Kohlen,
Und was man noch sonst aus der Erde kann
holen.
Nur eines vergaß er bei all dem Segen:
Er gab dem Land keinen Tropfen Regen!

So lag nun Texas im Sonnenbrand da,
Und es war ein Jammer, wie's drin ausah:
Da war kein Baum und kein Strauch zu seh'n,
Keine Blume, kein Gras, soweit man mocht'
späh'n.
Die Erde verdorrt, in den Flußläufen Sand —
Und das war das reiche Texas-Land!
Da schaute vom Himmel, fröhlich und munter,
Ein kleiner Engel auf die Erde hinunter;
Und als er sah, wie's drunten stand
In dem armen, vertrockneten Texas-Land —
Da meldet dem Herrn er, was er geseh'n,
Und der Herr der blieb ganz erschrocken steh'n:
„Da schaff' ich nun Welt über Welt, und indessen
Gib' ich das Texas ganz und gar vergessen!
Dreh' das Wasser an! Laß's regnen darauf!
Sonst brennt mir noch mein Texas auf!“

Und es regnet und gießt mit voller Macht,
Und es regnet bei Tag und es regnet bei Nacht;
Und ein Tag reißt an den ander'n sich
Und Woch' auf Woch' unter Regen verstrich,
Bis schließlich ganz unter Wasser stand
Das unglückselige Texas-Land.
Und wieder schaute vom Himmel herunter
Der kleine Engel, frisch und munter;
Da plötzlich ward er — es sträubt sich sein Haar —
Die texanische Wasservüste gewahr.
„Herr!“ rief er kläglich, in seiner Not,
„Herr! Sieh' mir! In Texas ist alles tot!
Dem Herrn fiel vor Schreck ein Stern aus der Hand —
„Vergaß ich doch wieder das Texas-Land!
Stellt den Regen ab! Reißt die Wolken runter!
Sonst geht mir noch Texas im Wasser unter!“

Und so ist's gegangen all' diese Zeit:
Wald Regen ohn' Ende, bald Trockenheit!
Und wenn die Sonne den Boden dörrt,
Oder der Regen in Sturzflüssen niederfährt —
Dann hat sich schon Rancher zu seufzen vermess'n:
„Ach Herr! Du hast uns schon wieder vergessen!“

Texanisches.

* Bei Glenflora ist der 17 Jahre alte Guy Strayer im Colorado ertrunken.
* Aus Zulking wurden viele Ballen Baumwolle weggeschwemmt vom San Marcos-Fluß, der aus seinen Ufern ausgetreten war.
* In einem kleinen Creek in der Nähe von Georgetown ertranken J. S. Cobb und seine Frau.
* Bei Gutto in Williamson County ertranken zwei Neger.
* Ein Wirbelsturm, der sich am Samstag vier Meilen westlich von Lockhart bildete und bis nach Austin erstreckte, richtete in Mendoza und Creedmoore großen Schaden an.
* Bei Fentref war der San Marcos-Fluß am Samstag so hoch, daß das Wasser durch ziemlich hochgelegene Häuser lief. Viel Schaden wurde in den Feldern angerichtet.
* Bei San Marcos fielen Freitag Nacht 8 Zoll Regen. Ungefähr 25 Ballen Baumwolle wurden weggeschwemmt. Die Eisenbahnbrücke wurde stellenweise stark beschädigt, so daß die Züge nicht durchkommen konnten. Die elektrische Kraftanlage mußte den Betrieb einstellen, da das Wasser des San Marcos-Flusses bis an die Maschinen stieg. In Rogers

Park und auf dem Badeplatz der Normalhauptschule hat das Hochwasser großen Schaden angerichtet.
* Bei Wharton stieg der Colorado am Sonntag sechs Fuß die Stunde. Viel totes Rindvieh, Pferde u. Schafe trieben mit dem Treibholz flussabwärts.
* In der Gegend von Bryan und Calvert sind fünf Neger ertrunken. Der Brazos soll dort seit 70 Jahren nicht so hoch gewesen sein, wie am Sonntag. Der Schaden in den Feldern und an Gebäuden beziffert sich auf Millionen.
* Die Umzäunung des Grundstückes, auf welchem sich die Fischzucht-Anlage in San Marcos befindet, wurde vom Hochwasser weggeschwemmt; die Leiche wurden beschädigt und viele junge Fische schwammen aus denselben heraus.
* Bei Watt's Brücke in der Nähe von Hearne wollten Neger am Sonntag Morgen über den Little Brazos fahren, als die Brücke vom Hochwasser weggerissen wurde. Ein Neger und eines der Maultiere retteten sich durch Schwimmen; sieben Neger ertranken.
* Bürgermeister D. B. Black von San Antonio erhielt \$100 vom Ku Klux Klan No. 31" erhalten als Beitrag für die Hochwasser-Notleidenden. Zehn \$10-Scheine wurden in ei-

nem Brief gesandt, worin der „Klan“ seine Hilfe in der Wiederherstellung normaler Zustände versprach.
* Bei Vastrop war der Colorado am Samstag Nachmittag um 35 Fuß gestiegen. Tausende Acker-Cornland waren unter Wasser, und der Schaden ist groß.
* In Bayshore Park bei Laporte ist das zweijährige Töchterlein von A. R. Mathews und Frau in einem Strahengraben ertrunken.
* Herr Henry Viek und Frau in San Antonio wurden am Sonntag Morgen durch das Heulen ihres Hundes geweckt. Das Wasser war so hoch gestiegen, daß das Bett, worin das zweijährige Kind des Ehepaars schlief, auf dem Sleeping Porch herumspärrte. Der Hund stand auf dem Bett und bellte und heulte, bis die Eltern aufwachten; andernfalls wäre das Kind vielleicht ertrunken. Die Familie rettete sich, indem sie sich in das obere Stockwerk des Hauses begab.
* Einer der beiden Seehunde, die im „Joo“ im Brackenridge Park gehalten werden, wurde nach dem Hochwasser in der Dallas-Strasse gefunden, ein und eine halbe Meile von seinem „Heim“. Er wurde wieder in seinen Teich zurückgebracht.
* In Lockhart trifft man Vorbereitungen für die dreitägige Fair, die dort am 10. November beginnen soll.
* In Mart fand eine Ku Klux Klan-Parade statt, an der sich ungefähr 500 Mann beteiligten.
* Bei der offiziellen Zusammenstellung des Resultates der Wahl am 25. Juli dieses Jahres hat sich herausgestellt, daß nur ein einziges der fünf vorgeschlagenen Amendements angenommen wurde, nämlich das, welches die Ausübung des Stimmrechts auf Bürger beschränkt und Bestimmungen trifft, daß auch Abwesende die stimmen können, und daß der Mann für die Frau, oder die Frau für den Mann die Kopfsteuer bezahlen kann. Man dachte zuerst, daß auch das Amendement, durch welches die Steuer für Pensionierung konföderierter Veteranen von 5 auf 7 Cent erhöht werden sollte, angenommen sei, doch ist dieses nicht der Fall.
Das Ergebnis der amtlichen Zählung, die am 7. September vom Staatssekretär in Austin vorgenommen wurde, ist wie folgt:
Für Abschaffung der Zuchthaus-Kommission 39,699 Stimmen, dagegen 71,880.
Für Erhöhung des Gehaltes des Gouverneurs und anderer Staatsbeamten 35,778 Stimmen, dagegen 68,223.
Für Erhöhung der Steuer für Pensionierung konföderierter Veteranen von 5 auf 7 Cent 49,852 Stimmen, dagegen 51,568.
Für Erhöhung der Zageelder der Legislativmitglieder 24,424 Stimmen, dagegen 85,482.
Für das Stimmrechts-Amendement 57,622 Stimmen, dagegen 53,919.
* Bei Chambersville wurde der fünfjährige Leonard Rivers beim Baumwollpflücken von einer giftigen Spinne gebissen. Er brachte die Spinne mit nachhause und zeigte sie der Mutter. Nach einigen Stunden schweren Leidens trat der Tod ein.
* Im 45. Distriktgericht zu San Antonio wurde am Samstag Morgen Clemente Apollinar, der angeklagt war, am 16. August den fünfzehnjährigen Theodor Bernhardt ermordet zu haben, von der Jury schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Der Knabe wurde in ei-

nem Pasture an der Sutherland Springs Road ermordet und Apollinar gab zu, daß er es gethan hatte. Er hatte den Schädel des Knaben mit Steinen fast zu einem Brei zer schlagen.
* Die Ponton-Brücke über den Rio Grande bei Laredo wurde von Hochwasser weggeschwemmt.
* In Austin mußten viele Leute ihre Wohnungen verlassen, als Hochwasser den Shoal Creek und den Waller Creek herabkam und die niedrigeren Teile von Ost- und West-Austin überflutete. Es kam niemand ums Leben. Der Schaden wird auf \$15,000 bis \$20,000 geschätzt. Es wird berichtet, daß in den 24 Stunden von 7 Uhr am Freitag Morgen bis 7 Uhr am Samstag Morgen 18 1/4 Zoll Regen fielen in Austin.
* In Houston wurde am Samstag 21 Cent's bezahlt für Middling-Baumwolle.
* Im Heim ihrer Tochter Frau Eugenie Poff in Boerne ist Frau Louise Boelder am 4. September in ihrem 90. Lebensjahre gestorben. Sie war eine Pionierin dieser Gegend und hat es erlebt, daß diese aus einer den Indianern als Jagdgrund dienenden Wildnis sich zur Stätte glücklicher Heime und geordneter menschlicher Thätigkeit entwickelt hat. Am 1. November 1861 in Deutschland geboren, reichte sie im Jahre 1850 die Hand zum Lebensbunde Herrn Eugen Boelder und kam mit ihm nach Texas, wo Herr Boelder schon vorher einige Jahre zugebracht hatte. Zwölf Jahre lang wohnte das junge Ehepaar in Comal County; dann zog es nach Kendall County in die Gegend von Bergheim auf den Platz, der jetzt als die Sueltenfuß Ranch bekannt ist. Im Jahre 1865 wurde ihr der Gatte durch den Tod entzissen; sie war nun allein mit sieben Mädchen und einem Knaben; das jüngste Kind war erst drei Wochen alt. Es gelang ihr, die Familie zusammenzuhalten und die Kinder alle zu guten, achtbaren Menschen heranzuziehen. Die Beerdigung fand unter zahlreicher Beteiligung auf dem Boerne Friedhofe statt; Herr Bodo Holskamp sprach warmempfundene Worte am Grabe. Eine Tochter, Frau Anton Sueltenfuß, ist der Verstorbenen im Jahre 1919 im Tode vorangegangen; es überleben sie die folgenden Kinder: Herr Oskar Boelder, Frau Caspar Sueltenfuß, Frau Balthasar Sueltenfuß, Frau Moritz Pfeiffer, Frau Emil Richter, Frau Henry Fink und Frau Theodor Poff. Außerdem, nebst vielen entfernteren Verwandten, ungefähr 70 Enkel, 125 Urenkel und ein Urenkelkind. Die Zahl ihrer direkten Nachkommen beträgt demnach über zweihundert.
* In Winchester ist der Kaufmann und Landbesitzer Carl S. Schmidt im Alter von 56 Jahren aus dem Leben geschieden.
* Aus späteren Berichten über die Kendall County Fair in Boerne geht hervor, daß 13,024 Eintrittskarten verkauft wurden. Bei dem Rennen am Samstag stürzten zwei Pferde; eines, welches Herrn C. Franke von Kendallia gehörte, blieb tot liegen; es war ihm ein Blutgefäß geplatzt. Ein Aeroplan, welches Arno Richter von Boerne als Passagier mitgenommen hatte, floh beim Landen, da ein Automobil in den Weg gefahren war, gegen die Drahtleitung am Bahngelände und stürzte ab. Glücklicherweise wurde niemand schwer verletzt.
* Auf der John Givens Ranch in Bander County fiel der mit Viehdippen beschäftigte Charlie Venderle in den „Dipping Vat“ und ver-

schluckte etwas von der giftigen Flüssigkeit. Man wollte ihn nach Sondo zum Doktor bringen, doch starb er auf dem Wege dahin. Die Beerdigung fand in Sondo statt.
* In Houston wurde n vorigen Donnerstag zehn Schiffe mit Baumwolle und Reis beladen. Die Ladungen waren für Bremen und Hamburg bestimmt.
* In seiner Ansprache an die Grandjury in Boerne wies Distriktrichter Burney auf die ungesegnete Thätigkeit von Geheimbänden hin, welche die Befugnisse der Gerichte usurpieren.
* Bei Martindale erkrankte Mabel B. Ellison, die jüngste Tochter von T. S. Ellison und Frau, im San Marcos-Fluß. Sie war spazieren gegangen, als es zu regnen begann, und man nimmt an, daß sie unter einem dichtbelaubten Busch am Ufer Schutz suchte, auf dem vom Regen aufgeweichten Abhang auslitt und in den dort tiefen Fluß fiel.
* Im Courthouse zu Cuero ließen sich Herr Reinhard Machost und Frau Marie Afflerbach trauen. Der erste Gatte der jetzigen Frau Machost ist in Frankreich im Kriege gefallen.
* Bei Herrn August Dornak und Frau, wohnhaft fünf Meilen westlich von Hallettsville in Lavaca County, ist das gützehnte Kind angekommen. Herr Dornak ist 46 Jahre alt und Frau Dornak 44. Siebzehn Kinder des Ehepaars sind am Leben.
* Im westlichen Teil von Guadalupe County wurden, wie berichtet wird, zwei Sämannsdestillierapparate gefunden. Mehrere Personen wurden von Sheriff Neubauer in Verbindung mit diesen Funden verhaftet.
* Im Hause der Brauteltern Herrn J. B. Hierholzer und Frau in San Antonio feierten Herr Arthur Nagel und Fräulein Elisabeth Hierholzer fröhliche Hochzeit. Das junge Paar wird in Gonzales wohnen.
* In Brenham erhielten 44 Applikanten ihre Bürgerheime; es waren meist Deutsche und Polen. Ungefähr 60 Applikationen wurden bis zur nächsten Gerichtssitzung zurückgelegt, um den Applikanten Gelegenheit zu geben, sich besser über die amerikanische Regierungsform zu informieren.

Danksagung.

Allen, die uns bei dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden und der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin Frau Wilhelmine Ebert, geb. Junker ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders für die schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Ziegler für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers Herrn Albert Goebel ihre Teilnahme erwiesen, besonders den Familien Brecher und Coreth und Frau Marie Weber für freundliche Hilfe, für die schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine warmempfundene Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns bei der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter Frau Martha Lambrecht ihre Teilnahme erwiesen, besonders den Herren Pastoren Rabe, Somburg und Ritter für ihre trostreichen Worte, und für die vielen schönen Blumenpenden sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Aufforderung.

Ich fordere hiermit diejenigen, welche nachteiliges Gerede gegen mich in Umlauf gesetzt haben, auf, es öffentlich in der nächsten Nummer der Neu-Braunfelsener Zeitung zurückzunehmen.
Charles Zuercher.

Zu verkaufen.

Meine Farm und Ranch, 742 Acker, 56 Acker unter Kultur, in Bergheim. Adresse des Eigentümers: Gustav Arndtmeier, 1324 Aransas Ave., San Antonio, Texas. 51 2

Äpfel!

Ich habe soeben eine Carladung losse Äpfel erhalten und werde dieselben beim Bushel oder in beliebiger Quantität zum niedrigsten Marktpreis verkaufen. Vergeht nicht, Säcke mitzubringen.
Julius Will.

Näharbeit.

Damen- und Kinderkleider näht gut und zu mäßigen Preisen.
Frau Fritz F. Braune,
Magazin Str.,
Neu-Braunfels, Texas.

Hott!

Der Unterricht in der Watson Schule beginnt Montag, den 19. September.
Die Trustees.

Billig zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm 1 1/2 Meile von Converse. Gute Bedingungen. Näheres bei A. L. Brehm, Converse, Texas. 51 8

Landesentümer — paßt auf!

Wir haben viele Nachfragen wegen Land in Comal, Falls, Kimball, Guadalupe und Travis County und viele gute Farmen und Ranches in allen Teilen von Texas zu verhandeln. Millionen Acker Land in Mexico; Preis von 30 Cent's bis \$5.00 der Acker. Lassen Sie Ihr Eigentum bei uns eintragen für schnellen Verkauf. Wir haben Land zu verhandeln für Neu-Braunfels Stadtgebiet. Man schreibe englisch an
Texas-Mexico Land Co.
603 Frost Bldg.,
San Antonio, Texas. 51 3

An Alle, die es angehen mag!

Inbezug auf das Gerede, daß ich mit den Prohibitionsbeamten in Verbindung stehe und mit Herrn Edwards in San Antonio verhandelt sei, möchte ich erklären, daß es positiv unwahr ist und daß ich keinen Verwandten meines Namens in San Antonio habe.
A. G. Edwards,
Vertreter der First Texas Prudential Inf. Co.

Zu verkaufen.

oder zu verhandeln, 10—20 Titan Tractor, so gut wie neu; würde etwas gutes Corn im Handel nehmen.
B. S. Gandy, Robstown, Tex. 51 4

Verlangt!

Man für allgemeine Farmarbeit, muß etwas von Schmelzarbeit, Tractors und Farmgerätschaften verstehen. Verheirateter Deutscher, Schwede oder Bohme vorgezogen. Man gebe geringsten erwarteten Lohn, Erfahrung usw. an.
B. S. Gandy,
Robstown, Texas

Zu verkaufen.

Cederhöfen, Vanholz, Cord-Golz, Kiefernholz und Kiste, auf meinem Plat. Rich. Schumann, Neu-Braunfels, Texas, P. O. Box 436. 51 4

Zu verkaufen.

200 Acker Farm, ebenes Schwarzwald, an Post Road 8 Meilen östlich von Neu-Braunfels, nahe guter Schule, deutsche Nachbarschaft, leichte Bedingungen. Seht N. A. Schafer, den Fernreparatur-Mann, oder schreibt ihm, 825 N. Austin St. San Marcos, Texas. 51 4

Zu verkaufen.

Ein modernes 5 Zimmer-Haus mit 2 Lots, großes Stallgebäude und Backhaus, No. 204 Magazin-Strasse. Näheres in 1005 San Antonio-Strasse. 51 4

Texasisches.

* Resultat des Freistiegels des Marion Stegelvereins am 4. September:

- 1. Rich. Grimm, Marion 74
- 2. Walter Schults, Jägerlust 73
- 3. A. A. Klein, Marion 72
- 4. Dr. Bolton, jr., Cibola 71
- 5. Otto Reinartz, Marion 70
- 6. Jno. Quebinger jr., Marion 69
- 7. Berthold Reinartz, F. W. C. 68
- 8. Dan Bartels, Seguin 67
- 9. Ed. Wohlfahrt, Marion 66
- 10. Roy Lampman, Begar 66
- 11. B. F. Buerger, Seguin 66
- 12. S. A. Seidte, Seguin 66
- 13. Wm. Grimm, Guadalupe 66
- 14. Erwin Aneupper, Converse 66
- 15. Bill Lehmann, Lone Star 65
- 16. E. F. Kropp, Marion 65
- 17. Erwin Weg, F. W. C. 65
- 18. John Zipp, Guadalupe 64
- 19. Gu. Dierks, Freiheit 64
- 20. Otto Aneupper, Converse 64
- 21. Chas. Kurth, Seguin 64
- 22. Otto Lehmann, Lone Star 63
- 23. Walter Wohlfahrt, Marion 63
- 24. Bruno Boenig, Converse 63
- 25. S. J. Ludwig, Freiheit 63
- 26. Alfred Wosnig, Marion 63
- 27. Hermann Friedek, Marion 63
- 28. Rud. Aneupper, Converse 62
- 29. Ad. Solmfy, Seguin 62
- 30. Gus. Achterberg, Union 62
- 31. E. A. Siebold, Converse 62
- 32. W. E. Reichmuth, Marion 62
- 33. Geo. Goepf, Marion 62
- 34. W. B. Zuehl, Marion 61
- 35. Elmon Wiedner, Lone Star 61
- 36. Emil Stapper, Casino 61
- 37. R. F. Klein, Marion 61
- 38. Gu. Ubr, Cibola 61
- 39. Herbert Weyel, Casino 61
- 40. Alvin Taito, Marion 60
- 41. Harry Schneider, Marion 60
- 42. Benno Vogel, Santa Clara 60
- 43. Max Hartmann, Marion 60
- 44. R. D. Schäfer, Cordova 60
- 45. F. J. Bolton, Diers 60

- Teams.
- 1. Marion No. 1 324
 - 2. F. W. C. No. 1 319
 - 3. Seguin No. 1 296
 - 4. Lone Star No. 1 294

* Auf der Steinjagd in der Nähe von Carrizo Springs schoß R. S. Price zufällig sich und seinen Jagdkameraden R. S. Cunningham von Wichita Falls. Die Verletzungen sind nicht gefährlich.

* Der County Clerk von Begar County hat Heiratscheine ausgestellt für Charles J. B. Mittmann und Betty Bierholzer, für Lincoln A. Willard und Rosa Viet, und für Will F. Klammann und Marie Kapitzke.

* Im Hause ihrer Tochter Frau Hermann Giese in Travis County ist Frau W. Klein Schmidt im Alter von 85 Jahren gestorben. Sie war die Mutter des Herrn Konrad Klein Schmidt von Taylor.

* In der Gegend von El Campo ist das Reisdröschfen fast im Gange.

* In Runge verehelichten sich Herr Albert Lee von Mason und Frä. Alfreda Lips, Tochter von Herrn Alfred Lips und Frau. Das junge Paar wird in Mason wohnen.

* In Victoria konnte Frau Katherine Sitterle, geborene Fimble, eine Pionierin jener Gegend, ihren 80. Geburtstag feiern. Frau Sitterle kam als sechsähriges Mädchen vor 70 Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern nach Victoria. Das Schiff, auf dem sie kamen landete in Indiana.

* In Victoria ist Frau Louis E. Tassin, geb. Schaefer, im 34. Lebensjahre gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten und zwei Kinder.

* Im Bahnhof zu Comfort hörte jemand spät abends ein verdächtiges Geräusch und dachte, da kein Licht im Gebäude war, es könnten vielleicht Einbrecher an der Arbeit sein. Eine Versammlung der „Liedertafel“ wurde früh unterbrochen, ein Deputy Sheriff wurde geholt, und vorsichtig wurde der Bahnhof umzingelt. Herr L. B. Reiser begab sich in das Gebäude und fand bald, daß das Geräusch von sechs lebendigen Gürteltieren herrührte, die jemand an Herrn Charles Apelt gesandt hatte und die mit ihren starken Krallen die Riste, in der sie eingesperrt waren, bearbeiteten.

* Das sechsjährige Söhnlein von

Herrn August Strum und Frau bei Marble Falls wurde von einem Maultier an dem Kopf geschlagen. Der Schädelknochen ist gebrochen, doch ist Aussicht vorhanden, daß das Kind mit dem Leben davonkommt.

* Herr Dr. Galle schreibt der Neu-Braunfels Zeitung am 4. September aus Taylor County: „Das sind ja traurige Vorkommnisse, die sich letzte Woche in Neu-Braunfels ereignet haben, und es ist wohl nur guten Freunden zu verdanken. Es gibt wohl kein Wort in der deutschen Sprache, das mehr mißbraucht wird, als „Lieber“ oder „guter Freund“, und jeder sollte wohl wissen, daß man sich vor denen am meisten hüten muß. — Letzte Mittwoch hatten wir hier auch einen leichten Schauer Regen, aber nur so viel, um den Staub zu löshen. Seit drei Monaten haben wir hier keinen Regen gehabt, der dem Lande genügt hätte. Weizen brachte nur von 3 bis 6 Bushel per Aker; und einige Nachbarn bekamen nur 1/2 Bushel per Aker, den andern hat der Hagel in Grund und Boden geschlagen. Das Cottonpflücken ist jetzt auch im Gange, und wird stellenweis wohl hundert Aker zum Ballen nehmen. Gestern wurde in Abilene 18 Cents bezahlt. Viele Leute haben kein Wasser mehr auf dem Platz. Futter wird auch knapp werden. Die Amerikaner schneiden meistens nur die Köpfe ab, dann bekommen die Stengel zum zweiten Mal 6 bis 7 Ausschüsse mit Samen; weil es nun aber gar nicht geregnet hat, ist alles vertrocknet und umgefallen. Ich persönlich habe mehr, als ich im Jahr gebrauche. Bis morgen Mittag werde ich mit mehr als 200 Aker fertig mit Pflügen, was wieder mit Weizen bestellt werden soll — sieht aber noch schlimm aus wegen Regen. Hier wird schon gefaselt, daß Cotton auf 60 Cents steigen wird, kann uns hier aber wenig nützen, weil wir keine haben. Ich glaube, daß wir in diesem Jahre noch schlimme Zustände erleben.“

* Ungefähr 8000 Ballen Baumwolle waren bis Mitte voriger Woche nach Mexico gebracht worden, und man erwartete noch etwa 2000 Ballen mehr. Die Ernte ist nur ungefähr halb so gut wie letztes Jahr, doch helfen die besseren Preise. Die Cornernte ist gut ausgefallen.

* Das Wasser im Medina-See soll vor dem Regen sehr niedrig gewesen sein.

* Fortkom wird am 19. 20 und 21. Oktober seine jährliche Fair abhalten. Die „Brah Band“ aus Nordheim liefert die Musik.

* In der Baumwollkompressor in Shiner platze ein Maschinenteil und ein Hebel, den der Maschinist Willie Nebrenkamp in der Hand hatte, schlug infolge dessen mit großer Gewalt gegen dessen Kopf. Nebrenkamp war sofort tot; er war 46 Jahre alt und hinterläßt seine Gattin und drei Kinder.

* In der Nähe von Winkchester brannte das Wohnhaus des Herrn Christian Joch nieder. Bei dem Versuch, die brennende Stelle auf dem Dach zu löschen, fiel Herr Joch herunter und wurde schwer verletzt.

* Im Alter von nahezu 81 Jahren ist in Mason County Frau Katherine Schmidt, geb. Simon gestorben. Sie kam im Jahre 1845 als kleines Kind mit ihren Angehörigen und anderen Einwanderern des Adelsvereins nach Neu-Braunfels. Im folgenden Jahre zog die Familie nach dem neugegründeten Friedrichsburg, dann nach Castell, und später in eine Gegend in Mason County, wo sie die ersten Ansiedler waren; die Niederlassung wurde daher zu Ehren dieser Familie „Simonsville“ genannt.

* In Shiner ist Herr Emil Kufmann, einer der Pioniere der Stadt, im Alter von 60 Jahren aus dem Leben geschieden.

* Schulenburg wurde von Dieben und Einbrechern heimgesucht. Bei Max Schwarz, Frank Besenzy und D. B. Schwente wurden Wertgegenstände gestohlen. Ein Fremder wurde verhaftet, mußte jedoch wieder freigelassen werden, da keine Beweise gegen ihn vorlagen.

* In ungefähr zwanzig Automobilen fuhrn neulich abends angebl. Mitglieder der Ku Klux Orga-

nisation durch Gallettsville. Sie sollen dort einen „Man“ organisiert haben.

* Die Staats-Steuerbehörde hat die Steuerrate wie folgt festgesetzt: Für allgemeine Zwecke 22 Cents, Schulsteuer 35 Cents, für Pensionierung der Veteranen der Konföderierten Armee 5 Cents — zusammen 62 Cents auf \$100.

* In Dallas sprach eine hübsche gutgekleidete junge Frau bei der Polizei vor und ersuchte den Hauptmann, dafür zu sorgen, daß ihr Mann sie nachts nicht mehr festbinde. Auf Befragen erklärte sie, ihr Mann sei so eifersüchtig, daß er nachts vor dem Einschlafen ihr Handgelenk an sein Handgelenk und ihr Fußgelenk an sein Fußgelenk mit einer Angelschnur festbinde; sie beabsichtige durchaus nicht wegzulaufen und sie halte es für durchaus unrecht, daß sie durch solche unnötigen Vorsichtsmaßregeln behelligt werde. Die Frau entsetzte sich, nachdem sie ihre Beschwerde vorgebracht hatte. Es soll das erste Mal sein, daß die Dallaser Polizei sich mit einem derartigen Problem zu befassen hatte, und es wird nicht mitgeteilt, ob oder wie sie es gelöst hat.

* In Baring ist Herr Theodor Forschlage im Alter von 67 Jahren gestorben; er war ein geborener Neu-Braunfelsler. Sechs Brüder überleben ihn: Christian Ferdinand und August in Seguin, Adolph in Belmont, Louis in Praden und Otto in California; ferner fünf Schwestern: Frau Sophie Rompel, Frau Marie Lindemann und Frau Alwine Jung von Seguin, Frau Louis Bauer von Karnes County und Frau Anna Goetting von San Antonio.

Hier empfohlen.
Beweise, wie dieser, sollten jeden Neu-Braunfelsler überzeugen. Die öffentliche Empfehlung eines hiesigen Bürgers ist der beste Beweis, der geliefert werden kann. Einen besseren, stärkeren Beweis gibt es nicht. Wenn ein Mann sich meldet und vor seinen Mitbürgern, Freunden und Nachbarn sein Zeugnis abgibt, so können Sie sicher sein, daß er gründlich überzeugt ist, sonst würde er es nicht tun. Die eigene Erfahrung mitteilen, wenn es Anderen zum Vorteil gereichen kann, ist eine That der Güte, die geschätzt werden sollte. Folgende Erklärung eines Neu-Braunfelsers ist wieder eines der hiesigen Zeugnisse, die über Doans Nierenpillen veröffentlicht werden. Lesen Sie es: Hugo Scheel, Nieschmarktbestzer, 407 Garza Street, sagt: „Ich kann Doans Nierenpillen als das beste Nierenmittel empfehlen, das ich je genommen habe. Ich nahm sie für lädmen Rücken und schmerzende Muskeln in die Nierengegend. Ich halte sie für unübertrefflich. Andere Mitglieder meiner Familie haben Doans genommen mit demselben guten Resultat.“
Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Scheel hatte. Foster-Milburn Co., Mgrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Inland.

— Laut Bericht des „Secretary of Labor“ in Washington beträgt die Zahl der stellenlosen Arbeiter in den Vereinigten Staaten zur Zeit 5,735,000.

— Angaben zufolge, welche von Apache-Indianern im Staat Arizona neuerdings gemacht wurden, haben Squaws in diesem Stamm „ihon vor vielen, vielen Monden“ ein arbeitsfähiges Modell einer Britenmaschine vervollkommnet; und um ihre Ansprüche zu bestätigen, wollen sie bei einer Ausstellung dieses upalte Modell im Betriebe vorführen; daß weder sie, noch andere Erfinder irgend eine wesentlich neue Idee zu dem ursprünglichen Modell hinzugefügt hätten, versichern sie mit der größten Bestimmtheit. Diese Apache-Britenmaschine ist einfach ein etwas verbessertes Remen-Nest, das mit Eier- und warmer Asche gefüllt wird. Squaws erhalten die Temperatur aufrecht, indem sie von Zeit zu Zeit heiße Asche nachschütten und vorsichtig mit der kühl gewordenen mischen. Der Apparat scheint jedenfalls so praktisch zu sein, wie irgend ein neuzeitlicher.

— Aus O'Neill, Nebraska, wird berichtet, daß ein leichter Reis dort bereits vorige Woche den zarten Pflanzenwuchs beschädigte.

— Eine New Yorker Depesche stellt in Abrede, daß Herr J. Bier-

Bauholz ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO

Ausverkauf

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von 25 bis 50 Prozent auf den Dollar verkauft werden.

Verkaufen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

Dave Ehrlich
Dry Goods Store
Phoenix Gebäude

mont Morgan in einem Luftschiff oder in Deutschland gewesen sei.

Ausland.

— Aus Berlin wurde am Samstag berichtet: J. B. Morgan von der New Yorker Großbankfirma gleichen Namens ist gestern mittels Flugzeug in Berlin angekommen, hat aber in keinem Hotel Quartier belegt, offenbar, weil er möglichst unbemerkt bleiben will. Hier erhält sich das Gerücht, die britischen Armstrong-Militärs-Interessen und die deutschen Stimm-Interessen mit Morgan zusammen hätten die Frage des Handels mit Russland aufgenommen. Morgan ist bereits nach eintägigem Aufenthalt in Paris schon am 23. August von dort mittels Flugzeug abgereist, und es wurde damals gesagt, seine Besuche würden ihn nach Brüssel, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Warschau, Berlin und vielleicht auch nach Prag und Wien führen.

— Bei dem Orte Böttingen auf der rauhen Alb in Württemberg ist man zurzeit mit den Aufschleifarbeiten eines hochwertigen Marmormaterials beschäftigt. Es handelt sich dort um einen sehr dekorativen Marmor, der in seiner Farbenpracht den schönsten ausländischen Onyxarten gleichkommt. Dieser Marmor besitzt eine herrliche Orangefarben-Gelbfarbe, das von breiten, rötlich-bräunlichen Adern achartartig durchzogen ist. Die bunten deutschen Marmorarten haben hierdurch eine wertvolle Ergänzung erfahren. Wie bekannt, liegen die größten deutschen Marmorfundstätten in Schlesiens (Kreis Reife), in Westfalen mit dem Mittelpunkt in Alagen, in der Lahn bei den Orten Weiburg und Balduinstein, im Fichtengebirge (Umgebung von Hof) und im bayerischen Jura (Umgebung von Weibenburg und Treuchtlingen.) Die Mannigfaltigkeit in der Farbenpracht der deutschen Marmorarten dürfte die Unabhängigkeit Deutschlands vom ausländischen Stein beweisen.

Der faule Kunde.

„Ich bestellte mein Auto nun schon ein Jahr und ich habe noch keinen Cent für Reparaturen bezahlt.“
„Ja, das sagt Dein Autoreparateur auch!“

Abgeblitzt.

Der gutmütige Herr gab dem Bettler Geld und sagte: „Hier links um die Ecke wohnt ein Gutsbesitzer, der braucht Leute für Feldarbeit.“
„Besten Dank für die Warnung,“ sagte der Bettler und schob ab.

Beim Photographen.

„Photographieren Sie Kinder?“
fragte eine Frau den Photographen.
„Was kostet's den?“
„Zwanzig Mark das Duzend.“
„Dann geht's leider noch nicht,“ sagte die Frau, „ich habe bloß elf!“

ROTH'S JEWELIER ROTH

Diamanten, Schmuckfaden, Taschenuhren Silberwaren, Gut Glas, Wanduhren
„Geschenke von dauerndem Wert“
Augen untersucht Brillen angepaßt
Reparatur von Uhren und Schmuckfaden, Graveurarbeit
ROTH'S
Euer Juwelier seit 1884

UNSERE PREISE SIND RECHT

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants in Summen von \$500 aufwärts, die nicht weniger wie 8% Zinsen (halbjährlich zahlbar) für den Käufer abwerfen.
Diese Sicherheiten sind sehr zu empfehlen:
1. Indem sie nur durch Steueranfragen bezahlt werden.
2. Ist das Einkommen von genannten Sicherheiten gänzlich frei von Bundes- und Einkommensteuer.
3. Sind Schreibereien und Kommissionen ausgeschlossen.
Einzelheiten werden bereitwillig erteilt. Bitte nachzufragen bei
ADOLPH STEIN,
Telephon 329. Neu-Braunfels, Texas.
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St.
Repräsentiert ausschließlich J. L. Kritt, Municipal Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

The Brown Rawhide Whip Co.
301 Seguin St., New Braunfels, Texas
hat in Verbindung mit ihrer Fabrik ein Retail-Verkaufs-Department eröffnet und ersucht um die Kundenschaft der Bewohner dieser Gegend.
Besuchen Sie unsere Fabrik, besichtigen Sie unsere Waren, und erkundigen Sie sich nach den Preisen.
Sie können hier Geld sparen.

Curt Einnartz
Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Eßwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Euerjen Auto Co.
Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil-Zubehör.
Oscar und Harry Euerjen,
Eigentümer.
Telephon 476.

Lokales.

† Herr Harry Benishorn, dem Sekretär des Neu-Braunfelscher Schützenvereins, verdanken wir nachstehenden Bericht über das Preisfesten, welches von seinem Verein am 4. September veranstaltet wurde.

Aufgelegt.

- | | |
|---------------------------------|-----|
| 1. J. Adams, N. B. | 123 |
| 2. Walter Dierks, M. B. | 123 |
| 3. Wm. Bergemann, N. B. | 123 |
| 4. Arno Knibbe, S. B. | 122 |
| 5. Edw. Fey, N. B. | 122 |
| 6. S. B. Pfeuffer, N. B. | 122 |
| 7. Aug. Schmidt, M. B. | 122 |
| 8. Jos. Coreth, N. B. | 122 |
| 9. Louis Reiningger, Schuville. | 122 |
| 10. A. Eidenroht, N. B. | 122 |
| 11. Chas. Haag, Selma | 122 |
| 12. Paul Diez, M. B. | 122 |
| 13. Louis Kneupper, Selma | 121 |
| 14. C. Schumann, Schuville. | 121 |
| 15. Alb. Bruemmer, S. B. | 121 |
| 16. Phil. Eisenhauer, Kirbn | 121 |
| 17. Walter Schulze, N. B. | 120 |
| 18. Alb. Haag, Selma | 120 |
| 19. Chas. Schumann, Schuville. | 120 |
| 20. Erb. Heidrich, M. B. | 120 |
| 21. A. S. Voigt, McDona | 120 |
| 22. Alb. Kraft, M. B. | 120 |
| 23. H. Schmidt, M. B. | 120 |
| 24. F. Spring, N. B. | 119 |
| 25. Walter Hillert, M. B. | 119 |
| 26. Con. Erler | 119 |

- | | |
|--------------------------------|-----|
| 27. R. E. Friesenbahn, Selma | 119 |
| 28. Aug. Schulze, N. B. | 119 |
| 29. Aug. Hartmann, McDona | 119 |
| 30. Oscar Volten, Kirbn | 119 |
| 31. S. C. Vorchers, M. B. | 119 |
| 32. Herb. Bueft, M. B. | 119 |
| 33. Aug. Schumann, Schuville. | 119 |
| 34. Willie Kneupper, N. B. | 119 |
| 35. Alf. Toepferwein, S. B. | 119 |
| 36. Aud. Brecher, M. B. | 118 |
| 37. Geo. Marbach | 118 |
| 38. Fritz Schumann, Schuville. | 118 |
| 39. Harry Knibbe, S. B. | 118 |

Freihändig.

- | | |
|-------------------------------|-----|
| 1. Aug. Schmidt, M. B. | 115 |
| 2. F. Spring, N. B. | 114 |
| 3. Walter Hoffmann, Selma | 113 |
| 4. Ed. Eisenhauer, Kirbn | 109 |
| 5. Jul. Krudemeyer, M. B. | 109 |
| 6. Oscar Volten, Kirbn | 109 |
| 7. Aud. Brecher, M. B. | 109 |
| 8. Edw. Schulze, N. B. | 109 |
| 9. Alb. Serna McDona | 109 |
| 10. Chas. Vender, S. B. | 108 |
| 11. Alf. Toepferwein, M. B. | 107 |
| 12. Alb. Kraft, M. B. | 107 |
| 13. H. Schmidt, M. B. | 107 |
| 14. Alb. Eidenroht, N. B. | 107 |
| 15. Alb. Allerkamp, Kirbn | 107 |
| 16. A. S. Voigt, McDona | 107 |
| 17. Chas. Schumann, Schuville | 107 |

- | | |
|-------------------|-----|
| 1. Neu-Braunfels | 611 |
| 2. Mission Valley | 594 |
| 3. West End | 594 |

Aus Cibolo.

Am 29. August starb bei Cibolo nach längerem Leiden an Wasserfucht Frau Martha Lucinda Lambrecht, geb. Elley. Sie war geboren am 10. Oktober 1856 zu Schumannsville als Tochter von Prediger Gustav Elley und Frau Henriette, geb. Plumberg. Zu Schumannsville verlebte sie ihre schönen Jugendjahre und wuchs zu einer kräftigen Jungfrau heran. Am 13. Januar 1888 verheiratete sie sich mit Herrn Julius Lambrecht. Aus der glücklichen Ehe wurden 5 Kinder geboren, 2 Söhne und 3 Töchter. Seit ihrer Verheiratung wohnte sie bei und in Cibolo. Seit Jahren leidend, erkrankte sie vor etwa 3 Monaten und wurde im Hospital zu Schertz operiert. Nach einem Monat durfte sie das Hospital verlassen und schaute hoffnungsfroh in die Zukunft. Leider verwirklichte sich ihre Hoffnung nicht; das Leiden trat aufs Neue ein und raubte ihr die Kräfte. Um ihren Geinang trauern der Gatte, Herr Julius Lambrecht, die Kinder, Frau Henriette Schertz, Frau Lizzie Escher, Herr Daniel Lambrecht, Herr Louis Lambrecht und Frau Julia Stolte. 10 Enkelkinder, 3 Brüder, die Herren Fritz, Carl und Louis Elley; 4 Schwestern, die Frauen John Nagel, Wilhelm März, John Ruenning, und Edgar von Voedmann; die Schwiegereltern, die Herren Richard Schertz, Willie Escher, u. Walter Stolte; die Schwiegermutter, Virginia und William Lambrecht; die Schwestern, Wilhelm März, John Ruenning, Carl, Eduard und Alfred Lambrecht; die Schwägerinnen Margaretha, Marie, Emma, und A-malia Elley, und Emma und Alice Lambrecht, nebst vielen Neffen, Nichten, Vettern, und Basen, sowie sonstige zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte. Am Dienstag, den 30. August wurde unter sehr großer Beteiligung die Leiche in die Kirche St. Marien in der Wohnung der Pastoren Somburg und Rabe; am Grab und in der Kirche, Pastor C. Krüger. Der Grabeshügel, mit Blumenstücken und Blumen verziert, zeigte, wie die Entschlafene viele Liebe gekostet hat in ihrem gottesfürchtigen Leben.

Heimt schlimme Erkältung. Herr John Larsen von Overton, Neb., schreibt: Ich habe Fornis' Alpenkräuter seit 25 Jahren gebraucht und gefunden, daß es bei allen Vorfällen gut ist. Es ist das beste Heilmittel für die Grippe und heimt schlimme Erkältungen. Es ist das Allerbeste bei Hartleibigkeit. Man verlange dieses berühmte Kräutermitel nicht in der Apotheke; es wird direkt geliefert von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago Ill. Adv.

Merlei aus Deutschland.

Die von der deutschen Postverwaltung neu ausgegebenen Postkarten fragen neben den Wertzeichen den

Ausdruck „Papierpreiszuschlag 5 Pf.“ Der Papierpreiszuschlag von 5 Pf. enthält nicht nur die Kosten des Papiers, sondern auch alle sonstigen Aufwendungen, die bei der Herstellung der Postkarte, abgesehen von dem Abdruck des Wertstempels, entstehen, also namentlich auch die Kosten für Abfall, Beschnitt, Zuschuß, Ausschuß, Lagerung usw. Der Durchschnittsbetrag der Selbstkosten war, den jetzigen Geldverhältnissen entsprechend, auf den Betrag von 5 Pf. abzurunden.

Bei der Berechnung des Wechselstempels gelten vom Montag, 15. August, an neue Mittelwerte. 1 Pfund Sterling gilt 250 M., 1 französischer und belgischer Frank 5 M., 1 Schweizerischer Frank 11 M., 1 Lire 3 M., 1 Peseta 8,50 M., 1 Yen 90 Pf., 1 finnische Mark 1,20 M., 1 dänische Mark 7 Pf., 1 österreichische Krone 12 Pf., 1 tschechische Krone 80 Pf., 1 ungarische Krone 25 Pf., 1 dänische Krone 11,50 M., 1 norwegische Krone 10 M., 1 schwedische Krone 15 M., 1 holländischer Gulden 22 M., 1 türkischer Piaster 30 Pf., 1 Peso 43 M., 1 Dollar 65 M., 1 mexicanischer Golddollar 32 M.

In der am 19. August abgehaltenen Berichtswode wurden dem Bremer Markt neu zugeführt 14,197 Ballen Baumwolle (gegen 54,466 Ball. in der Vorwoche), vom Bremer Markt wieder ausgeführt 29,439 M. Baumwolle (35,320). Der Bremer Baumwollvorrat betrug am 19. August 280,730 Ballen. (gegen 295,972 Ballen am 12. August).

Aus Hameln wurde am 19. August berichtet: Infolge größerer Niederschläge im Gebiete der oberen Werra und Fulda ist der Wasserstand der Oberwerra nicht unerheblich gestiegen. Die Personendampfer, welche bei der geringen Fahrwasserhöhe Ende Juli Anfang August, noch größere Verpätungen erlitten, verkehren nunmehr wieder fahrplanmäßig. Der Reise- und Wanderverkehr im Oberwerragebiet ist zurzeit sehr lebhaft, namentlich ist ein reger Besuch aus dem westlichen bestetzten Gebiet und auch aus Holland zu verzeichnen.

Aus Oldenburg wurde am 19. August an die „Weser-Zeitung“ berichtet: Die hiesigen Glasarbeiter, die seit einigen Wochen im Streik stehen, lehnten die Wiederaufnahme der Arbeit ab. Sie sind mit der ihnen zugewilligten 25prozentigen Lohnserhöhung einverstanden, verlangen aber, daß sämtliche Arbeiter wieder eingestellt werden, während die Hüttenverwaltung nur nach Bedarf einstellen will.

Die „Weser-Zeitung“ berichtet: Während der akademischen Lantenberg-Feier in Königsberg feierte der Rektor der Albertina, Geheimrat Professor Dr. Matthes mit, daß die medizinische Fakultät der Albertusuniversität beschlossen habe, General Ludendorff die Würde eines Ehrendoktors der Medizin zu verleihen. In dem Diplom heißt es: „Dem Meister der Feldherrnkunst, dessen überragendes Können Gesundheit und Leben unzähliger deutscher Krieger vor den feindlichen Feuerschlünden gerettet; dem Befreier, der mit eigener Hand unsere ostpreussische Heimat wieder reingefegt von den Plündernden und segnenden russischen Sorden; dem Führer, dessen starker Arm den maßellosen Ruhm der deutschen Waffen und den Glanz deutscher Kultur getragen hat; von den Gestirnen als Atlantischen Ozeans bis in die Wüsten Arabiens; dem Helden, der das von einer Welt beutelteter Feinde unklammerte deutsche Volk mit den scharfen Schlägen seines unbeflegten Schwertes erschüttert, bis es falschen Worten trauend, seine ungebundene Wehr und seinen starken Führer fallen ließ; dem deutschen Raine, dessen Bild, aus der Finsternis der Gegenwart hervorleuchtend, uns den Glauben gibt an einen gerechten Retter und Rächer unseres Volkes.“

Die „Weser-Zeitung“ vom 17. August meldet: Die Londoner Wälder befürchten, daß England neue Verhandlungen mit Frankreich eingeleitet hat, um auch in der Frage der Aufhebung der militärischen Sanktionen möglichst bald zur Uebereinstimmung zu kommen. Die

Angelegenheit wird von englischer Seite beschleunigt, damit der Oberste Rat bereits in seiner nächsten Sitzung in der Lage ist, einen Beschluß zu fassen. Die französische Opposition dagegen wird von der englischen Presse nicht als besonders ernst betrachtet, denn wenn die anderen Verbündeten ihre Truppen zurückziehen so müsse Frankreich folgen.

Auf dem Friedhof zu Bardowiek in der Provinz Hannover wurde Schäfer Nit zur letzten Ruhe bestattet. Vorher fand in Radbruch eine Trauerfeier statt. Dann setzte sich der Trauerzug nach Bardowiek in Bewegung. Der prachtvolle Sarg war mit einer Unmenge von Kränzen geschmückt. 26 Wagen fuhren im Leichenzuge mit. In Bardowiek hielt Pastor Droschel am offenen Grabe die Rede. — Nit stammte aus der Hildesheimer Gegend, wo schon sein Großvater die Heilkunst ausübte. Er erzählte oft mit Stolz, daß sein Großvater einen Herzog von Braunschweig und einen König von Frankreich geheilt habe. Nit kam als junger Mensch nach Stelle, wo er als Schäfer tätig war. Er ist dann auf verschiedenen Höfen in Stellung gewesen, zuletzt auf dem Weierhof in Radbruch, den er später als Eigentum erwarb und in dem er bis an sein Lebensende seine Wohnung hatte.

Ausland.

Aus Berlin wird berichtet: Kein Ereignis seit der Revolution hat das ganze deutsche Volk in solchem Maße erregt, wie die Ermordung von Mathias Erzberger. Die ganzen Vorderseiten sämtlicher Zeitungen sind voll davon.

Auch die konservative Presse gibt ungen zu daß es unzweifelhaft ein politisches Verbrechen ist. Man will in der Tat etwas Bezeichnendes sehen, daß der Student Altweg von Girsfeld, der im Februar letzten Jahres für ein Attentat auf Erzberger verurteilt worden war, vor 14 Tagen aus dem Gefängnis entlassen wurde.

Der Mord birgt ernste Möglichkeiten für innere Unruhen in sich. Das offizielle sozialistische Nachrichten-Bureau, hat ein Manifest erlassen das von Angriffen gegen die „Genfer und Weltkrieger-Banden“ triest und die Arbeiter ermahnt, ihre Fühne gegen die Gegen-Revolution zu zeigen.

Der Appell wird von allen sozialistischen Blättern zustimmend abgedruckt.

Das Tageblatt steht kaum an Bitterkeit zurück, während die politische Zeitung erklärt: Die Saat, welche die Konservativen säen, hat Früchte getragen.

Die konservative Presse beklagt den Mord und ist beunruhigt über die möglichen politischen Folgen. Die „Allgemeine Zeitung“ warnt vor allen Versuchen, aus der That von fanatischen politischen Kapitals zu schlagen.

Reichstags-Präsident Loebe sagte in einer Konferenz von Parteiführern die Situation kurz in die Worte zusammen: „Die Kugeln, welche Erzberger niederstreckten, haben nicht nur ihn getroffen, sondern auch den Frieden und die Ruhe unseres Landes.“

Aus Varanowitschi in Rußland wurde am Samstag berichtet: Flüchtlinge, aus dem nordöstlichen Teil Rußlands erklären, daß die ganze Wolganiederung, die Gegend, durch welche der Don fließt und die Straße Dnieper und Bug entlang, von der Hungersnot beherrscht wird. Diesen Bericht sendet nach eingehenden Erhebungen Dr. Roy Smith von dem hier stehenden Sanitätszweig des amerikanischen Roten Kreuzes. Er hat seit zwei Monaten Aussagen von Flüchtlingen gesammelt. Sie erzählen von Hungersnot, Hungertod, Krankheiten und Verderben des Getreides durch Dürre.

Sie sagen einstimmig aus, daß das in diesem Jahr unter Behauptung zu nehmende Ackerland einen geringeren Flächeninhalt darstellen wird, als je zuvor. Teils kommt dies durch den Mangel an Saatgetreide, Pferden, Ackergeräten und Arbeitern, teils aber auch daher, daß die Sowjetregierung alles Getreide, welches ein Bauer

auf mehr als fünf Hektaren seines Grundes baute, einfach wegnahm. In der Tat leidet das ganze ungenheure Gebiet zwischen dem 5. Meridian und dem 38im-Fluß in Sibirien unter der Hungersnot, wie die Flüchtlinge erklären.

Die Sowjetregierung hat den Befehl erlassen, daß niemand, der ein Haus besitzt, nach Sibirien auswandern oder überhaupt aus dem von der Hungersnot betroffenen Bezirk wegziehen dürfe. Die Folge war, daß die Bewohner ganze Dörfer abbrannten, so daß die Hausbesitzer einen Grund hatten, auszuwandern. Jetzt ziehen die Bewohner ganzer Ortschaften gegen Sibirien und gegen Polen. Die Regierung, nicht in der Lage, in den Hungersnotbezirken für die Soldaten Nahrungsmittel zu beschaffen, war gezwungen, die Truppen nach anderen Gegenden zu verlegen.

Abgesehen von einer Minderzahl sterben Pferde und Rinder scharenweise und die Flüchtlinge sagen, daß in den betroffenen Gegenden in diesem Herbst wenig gepflanzt werden wird. Dies wird zur Folge haben, daß die Lage im kommenden Jahr noch schlimmer als jetzt sein wird. Die von der Hungersnot heimgesuchten Gegenden Rußlands sind gerade diejenigen, die in normalen Jahren als Rußlands Kornkammer galten.

Se mag nich!

„n Schipper kummt mit sin Schipsjung in de Birtschaf. „Na, wat wullt du drinken, Jung?“

„Ach, id mag nix.“

„Da, wat, mag nix, du mußt doch wat in Vieu dem! Wullt du'n lüiten Röm oder 'n Glas Beer? De Grog is noch nich bitt no.“

„Da, denn lot mi man 'u Röm kriegen, un in die Tied dat de Grog bitt ward, kann id jo dat Beer drinken.“

O die Stipe!

Albert: „Na, id sage Ihnen, wir hatten 1911 auch 30 Grad Stipe in Samburg.“

Vernhard: „Nu hürren Se, des is Se noch gar nicht, da hatten mer in Dresden (Dresden) 3. V. 50 Grad.“

Albert: „Fünzig Grad? — Un-sinn!“

Vernhard: „Ei jaah — in der Neustadt fünfundzwanzig un in der Altstadt noch fünfundzwanzig.“

MAENNER! Konsultieren Sie einen Deutsch sprechenden Arzt!!!
Sagt für je über den Wert guter Gesundheit nachgedacht?
Meine Mitteilung

richtet sich an alle Männer, welche krank sind. Kommen Sie und besprechen Sie Ihren Fall mit mir.



Wissenschaftliche Laboratorium-Untersuchung frei.

Lassen Sie sich von mir untersuchen, damit Sie die Ursache erfassen. Seit Jahren praktiziere ich und mein ich auch kein „Alteiler“ bin, so bemühe ich mich doch, jeden einzelnen Fall die größte Sorgfalt zu widmen.

Lassen Sie keine flüchtigen Diagnosen machen.

Beziehen Sie auf gründliche Untersuchung. Meine Arbeit zeichnet sich durch Gründlichkeit aus und meine besten Referenzen sind geheilte Patienten hier und in der Umgebung.

Ich behandle nur Männer!
Meine Office ist eine der am modernsten eingerichteten im Staat. Meine Erfahrung auf dem Gebiet sind sehr reich. Auch verpöche ich nicht mehr, als ich halten kann.
Ich behandle die wirkliche Krankheit und nicht Symptome. Ist Ihr Fall meiner Meinung nach unheilbar, so sage ich es Ihnen. Ehe ich Sie täusche, würde ich lieber meine Praxis aufgeben.

Dr. WARD
Spezialist für Männer.
Freie Untersuchungen.
326 E. Commerce St., San Antonio
Stunden: 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 6 bis 7 Uhr abends.
Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.
Gefolgreich, zuverlässig, anständig.
Hier wird deutsch gesprochen.

fleisch und fleischwaren
Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE PLAZA CITY
Phone 160 Phone 63 Phone 137
MEAT MARKETS

Otto Heilig
Allgemeiner Versicherungs-Agent
Eigene Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telephonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Viabilität, Indemnität, Dampfessel, Schwingrad, Schaufenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Hennis, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
J. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Senne, John Marbach.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei:

Pfeuffer Lumber Co.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
New-Braunfels, Texas

Neu-Braunfels
Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

15. September 1921.

H. F. Rhein, Redakteur.
B. F. Rebergall, Geschäftsführer

Die Neu-Braunfels Zeitung
erscheint jeden Donnerstag und kostet
\$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung;
nach Deutschland, Oesterreich
oder sonst einem Lande in Europa,
\$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New
Braunfels, Texas, as Second Class
Mail matter.

Editorielles.

Wir lieben das Edle und Gute ob-
ne Vermummung.

Es hat wieder einmal geregnet in
Texas. Mit dem Betrag des Scha-
dens hätten Schutzdämme und We-
kürungsanlagen für ausgedehnte
Gebiete eingerichtet werden können.

In der Nähe von Houston hat man
einen sieben Pfund schweren Zahn ge-
funden. Zahnweh in einem solchen
Zahn muß auch kein Vergnügen ge-
wesen sein.

Reisende Pluten haben wieder eine
nachdrückliche Warnung in texani-
sche Erde geschrieben. Vom Red River
bis zur Mündung des Rio Grande
sollte diese Warnung verstanden und
beherzigt werden.

Aufrichtiges Mitgefühl und hoch-
herzige Hilfe gebührt Allen, die un-
ter entfesselten Naturgewalten lei-
den. Doch sollte die mit solchen Er-
eignissen verknüpften Lehren nicht
außer Acht gelassen werden. Nach
jahrtausendelanger Erfahrung im
Städtebau wiederholt die Menschheit
ihre uralten Fehler. Man baut immer
wieder zu nahe an die Wasser-
läufe hinan, füllt die Niederungen
auf und versucht, Flüsse durch senk-
rechtere Gestaltung der Ufer einzu-
dämmen. Kommen dann Wassermas-
sen, die in dem verengten Flußbett
nicht Platz finden, so müssen sie sich
anderswo hindurch einen Ausweg
bahnen. Eigentum wird zerstört und

Menschen gehen zugrunde. Nach we-
nigen Jahren ist das vergessene; schö-
ne Bauplätze, die „nie von Hochwasser
überflutet“ werden, werden mit
mehr oder weniger widerstandsun-
fähigen Wohnungen bebaut — und
eine Vorbedingung für die nächste
Katastrophe ist erfüllt.

Unsere werte Nachbarin, die „Gua-
dalupe Gazette“ in Seguin, deren
Herausgeber bei der letzten Wahl hier
durch eine so große Stimmenmehrheit
als Kandidat für den Senat ge-
wählt wurde, befindet sich wieder auf dem
Kriegspfade gegen Neu-Braunfels
und fordert diesmal die Bürger von
Guadalupe County zur einmütigen
Nichtbeteiligung an dem Bau einer
Baumwollfabrik bei Neu-Braunfels
auf, aus dem Grunde, daß Seguin
selbst eine solche Fabrik zu errichten
gedenke. Wir wünschen dem Segui-
ner Unternehmen den allerbesten und
schnellsten Erfolg, denn je mehr er-
folgreiche derartige Unternehmungen
wir in dieser Gegend bekommen, des-
to besser ist es für uns alle, einerlei
ob wir in Seguin wohnen oder nicht.
Eine Baumwollfabrik in Neu-Braun-
fels würde jedoch auch den Bewohn-
ern von Guadalupe County zum Vor-
teil gereichen, und wir halten es für
eine irrtümliche Annahme, daß man seine
eigene Stadt durch engherzige Ver-
weigerung der Nachbarnstädte voranbrin-
gen kann. Mit Kleinlichkeit kommt man
niemals weit.

Lokales.

Nächsten Sonntag Mittag gibt
es auf dem Chautauque-Platz bei
Dittlingers ein großes Barbecue,
bei welchem wohlinformierte Redner
die projektierte Baumwollfabrik
gründlich besprechen werden. Jeder-
mann von Fern und Nah ist eingela-
den. Gute Musik ist bestellt und für
Essen und Trinken wird reichlich ge-
sorgt sein. Da das Unternehmen für
diese ganze Gegend von großer Wich-
tigkeit ist, sollten sich recht viele Be-
wohner als Zuhörer einfinden.
Die Grand Jury hat die folgen-
den Anklagen eingereicht:
Staat Texas vs. N. B. Mueller,
Diebstahl über \$50.
Staat Texas vs. Lawrence Dan-
sen, Diebstahl über \$50.
Staat Texas vs. Rose Lopez, Ein-

bruch und Diebstahl über \$50.
Staat Texas vs. Simon Baredes,
Einbruch und Diebstahl über \$50.

Das Distriktribunal hat sich ver-
gammelt. Es gelangten keine Kriminal-
fälle zur Verhandlung in dieser Sit-
zung.

Als Jury-Kommissäre ernannte
Distriktribunal Jeffrey die Herren
Richard Pfeuffer, Geo. Reinarz und
S. J. Smith.

Die Grand Jury bestand aus
den folgenden Bürgern: W. D.
Adams, Vorsitzender; W. D. Fischer,
Howard Pfeuffer, Geo. Reinarz,
Dugo Reuse, F. A. Foh, C. A. Gi-
band, Paul W. Zahn, Edmund
Penshorn, B. E. Zittle, Ernst
Herbit und Albert Kirchner. Als
Balliffs dienten der Grand Jury die
Herren W. D. Meyer, John Wid.ich,
Mar Specht und Alvin Jakus.

Die folgenden Fälle wurden in
der letzten Beendigten Sitzung des
Distriktribunals erledigt:

James A. Vater et al. vs. W. D.
Adams et al. Besuch im Einhalts-
gebot, um die Eintreibung von Steu-
ern auf „Intangible Assets“ der J.
& G. N. Zahn zu verhindern. Auf-
kosten der klagenden Partei gestrich-
ten.

Sam Cobb vs. James A. Vater.
Schadenersatz. Durch gegenseitiges
Uebereinkommen geschlichtet.

Victor Roth vs. Ramona Trading
and Mfg. Corp. Schadenersatz für
Kontraktbruch. Auf Kosten des Klä-
gers gestrichen.

Adolph Seidemann vs. B. A. Po-
pen et al. Schadenschein. Auf Kosten des
Klägers gestrichen.

Landa Cotton Oil Co. vs. Beau-
mont Cotton Oil Mill Co. Schaden-
ersatz und Schuld. Gestrichen, und
wieder auf das Docket gesetzt.

Moscoe D. Hipp vs. Thomas J.
Dugbes. Schadenschein. Urteil zugun-
sten des Klägers.

Seferrino Carillo vs. J. G. Plum-
berg. Schadenersatz. Gestrichen.

C. D. Watkins vs. Margaret Wat-
kins. Ehescheidung bewilligt.

Neu Braunfels State Bank vs.
Edwin Alves et al. Hypothek. Gestrich-
ten.

Fritz Schumann et al. vs. James
A. Vater, Receiver J. & G. N. R. A.
Schadenersatz. Durch gegenseitiges
Uebereinkommen geschlichtet.

Sarry Landa vs. Minna Wink-
mann und Ed. Winkmann. Schuld-
schein. Urteil „by default“ zugunsten
des Klägers.

Ed. Schlerer vs. Neu Braunfels
State Bank. Schadenersatz. Urteil zu-
gunsten der Bank.

Jesse A. Zoppel vs. Peter Janit.
Schadenersatz. Urteil „by default“ zu-
gunsten des Klägers.



Madame Emma Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht
hat sich jetzt dauernd in Neu-Braun-
fels niedergelassen und ist vorberei-
tet, in dem Allmächtigen Namen
Jesu Christi alle akuten oder chroni-
schen Krankheiten, Taubheit, Blind-
heit und Lahmheit zu heilen. Hunderte
Reute in dieser Umgegend sind mit
ihrer heilenden Arbeit bekannt und
haben für sich selbst ausgefunden, daß
Alles mit Gott möglich ist. Sie be-
handelt auch Vieh und kuriert Schlan-
genbiss und so weiter. Alle, die in Got-
tes Namen geheilt sein wollen, sind
willkommen. Sie heilt nicht von sich
selbst, aber bittet Gott durch Jesum
Christum.
Man spreche vor in dem ersten
Morgens hinter Willie Neuse's
Grocery Store, San Antonio-Strasse,
Neu-Braunfels, Texas. Office-Stun-
dungen von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr
abends, Donnerstag, Freitag und
Samstag jede Woche.
Um Untersuchung und Mitwirk-
ung seitens aller Kirchen wird ernstlich
erlaubt.

**Wieder eine neue Einrichtung von
großer Wichtigkeit für alle
Damen in dieser Gegend!**

Außer Hemstitching, Picsteing und Buttonhole-Ar-
beit, sind wir jetzt vorbereitet, alle Pleatings zu besorgen.
Keine Arbeit zu klein oder zu groß.
Es ist nun nicht mehr notwendig, diese Arbeit von
hier wegzuschicken.

Neueste Maschineneinrichtung.

Eiband & Fischer

Schul-Bücher
und
alle Schulmaterialien
Eversharp Pencils — 50c bis \$5.00
fountain Pens
bei
H. V. Schumann
Apotheker Neu-Braunfels, Texas

**Bargains zu verkaufen
oder zu verhandeln.**

Möchte eine schöne 100 Aker-Farm bei Converse, Texas, gegen
eine Ranch verhandeln, nicht weiter als 10 Meilen von der Stadt.
Gabe auch eine schöne eingerichtete 430 Aker-Ranch an der Crane's
Mill Road zu verhandeln gegen kleinen Platz nahe Neu-Braunfels;
sowie auch gutes Schwarzwald zu verkaufen in 100 Aker-Stücken,
zwischen hier und San Antonio, für \$75.00 den Aker, und 10 bis 15
hübsche Heime in Neu-Braunfels — lauter große Bargains. Auch al-
lerlei schöne Güterfarmen nahe bei Neu-Braunfels, mit beliebiger
Ackerzahl. Habe einige Plätze mit schönen Quellen und laufendem
Wasser.
Guter Ford Ton Truck zu verkaufen — ein großer Bargain.
Schreiben Sie an Wm. Pfeil, heute, Neu-Braunfels,
Texas, P. O. Box 313. Telephon: Office 362, Wohnung 187.

**Verbessert Eure Gesundheit!
Verlängert Euer Leben!**
Durch
Electric Vibratory Massage

Der „Vibratory Masser“ ist stets zu empfehlen in Leiden, die
direkt auf ungenügende Bluterzorgung infolge schwacher und un-
gleichmäßiger Zirkulation zurückgeführt werden können; um die Cor-
rektion mangelhafter Funktion von Teilen und Organen zu fördern,
die Muskeln zu kräftigen, Abkühlungen zu beseitigen, Muskelspannun-
gen zu mildern, schwache und unentwickelte Teile aufzubauen, usw.
Leiden Sie an Verstopfung, Kopfschmerz, trügem Blutumlauf,
Schlaflosigkeit, Nervosität, Rheumatismus, Lumbago, Zitterleibigkeit,
Lähmung, Muskelatrophie usw.? Wenn die Ursache der Krankheit
entfernt oder korrigiert ist, kann keine Krankheit da sein. Schmerzen
in irgend einem Teil des Körpers sind Gefahrzeichen. Jetzt ist die
Zeit zu handeln.
Schreiben Sie, oder sprechen Sie vor und lassen Sie sich Ihren
Fall von mir erklären; Sie verpflichten sich damit zu nichts.
M. McAlair Nowotny, M. D., D. C.
Office im Comal Hotel, Neu-Braunfels, Texas.

B.E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

**Kodaks and Films
Waterman Füllfedern**
Telephone 14 und 321

**Kinder-Mäntel
Damen-Mäntel
Warme Unterkleidung für Damen, Kinder
und Herren
Regen-Mäntel für Damen, Kinder und Herren
Sweaters für Damen, Kinder und Herren
Coat Suits
Herren-Anzüge und Hosen
Knie-Hosen und Anzüge
Wollene, seidene und „Kotten“ Strümpfe
Woll-Garn, leichtes und schweres in Weiß,
Schwarz und allen Farben
Neue Befah-Knöpfen und Braids
Wollene Herbst-Kleider
Wollene, seidene und „Kotten“ Herbst-Klei-
derstoffe
Schuhe für Damen, Herren und Kinder
Sonntags-Hemden und flanel-Hemden
Hüte, Kappen etc.**

OSCAR HAAS & CO.

Lokales.

† Der Teutonia Farmer - Verein hat in seiner Versammlung am Sonntag beschlossen, das diesjährige Erntefest am Sonntag, den 16. Oktober abzuhalten.

† Sheriff Nowotny benachrichtigt uns, daß die Jury-Reute für die zweite und die dritte Woche nicht zu kommen brauchen.

† Der Staatssekretär hat einen Charter ausgefertigt für die „Guarantee State Bank“ von Neu-Braunfels. † Aus Dalhart, Texas, wird der Neu-Braunfels Zeitung mitgeteilt, daß das Executive - Komitee der „Colorado Gulf Highway Association“ auf einer Inspektionsreise, die sich von Denver in Colorado bis nach Brownsville am unteren Rio Grande in Texas erstreckt, am Montag, den 26. September, nachmittags 3 Uhr in Neu-Braunfels eintreffen wird. Von hier begibt sich das Komitee nach San Antonio, wo die Zeit der Ankunft auf 6 Uhr abends festgesetzt ist.

Am 7. Uhr abends am 24. September kommt das Komitee in Pollock an, wo es über Nacht bleibt; Sonntag bringt es in Austin zu, am Montag, den 26. September nachmittags 1 Uhr kommt es in San Marcos an, und von hier begibt es sich nach Neu-Braunfels.

† Die erste authentische Nachricht über die Situation in San Antonio wurde mittels drahtloser Telegraphie von der Funkstation 5 K Z auf Kelly Field nach Neu-Braunfels und überall hin ausgefandt und war an alle Zeitungen in Texas gerichtet. Die Depesche wurde um 7 Uhr abends am Samstag von Herrn C. A. Sahm in der Radio-Station der hiesigen Hochschule aufgefunden und enthielt die Mitteilung, daß der Geschäftsteil der Stadt San Antonio bedeutenden Schaden erlitten habe, daß bis zur angegebenen Zeit 36 Leichen gefunden waren, und daß der von dem Hochwasser heimgesuchte Teil der Stadt unter Kriegsgefangen stehe.

† Die regelmäßige Versammlung des Women's Civic Improvement Club findet Freitag, den 16. September, nachmittags 4 Uhr im Courtthouse statt.

† In der Nähe von Neu-Braunfels starb nach einem fünfwöchentlichen Krankenlager an einem Gehirnschlag am Montag, den 5. September Herr Albert Göbel. Der Verlebte wurde geboren am 16. Oktober 1882 in Comal County, wo er auch die glücklichen Kinderjahre in einem lieben Eltern- und Geschwisterkreise verlebte und bis zu seinem Ende wohnhaft geblieben war. Als vor 24 Jahren sein Vater durch den Tod hinweggerafft wurde, wurde er immer mehr eine kräftige Stütze seiner verwitweten Mutter, indem er mit seinem Bruder Rudolph die väterliche Farm bestellte. Bei dem sonst so rüstigen jungen Mann zeigten sich erst am Pfingstfeste Symptome eines krankhaften Zustandes. Und obgleich die Kunst des Arztes zu Rate gezogen wurde und ihm eine treue, aufopferungsvolle Pflege zuteil wurde, sollte er doch, in den besten Jahren sich befindend, eine allzu frühe Reute des

Todes werden, im Alter von 38 Jahren, 10 Monaten und 19 Tagen. Tief trauernd blickt ihm noch in sein frühes Grab die schwer geprüfte Mutter, Frau Ferdinand Göbel, 2 Brüder, Hermann und Rudolph Göbel, 2 Schwestern, Frau Fritz Fischinger und Frau Franz Sillert, 2 Schwäger, eine Schwägerin, mehrere Onkel und Tanten und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine teure Leibesruhe wurde am Mittwoch, den 7. September, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalhäder Friedhofe unter Leitung von Pastor Mornhinweg zur letzten Ruhe gebettet. Die Ehrenbahrträger waren die Herren Rud. Brecher, Wm. Adams, Wm. Göbe, Louis Staderli, Gus. Vogel, Carl Kreuzler, Ernst Herbst, Hermann Zentsch, Oscar Brehmer und Aug. Trisch. Als aktive Bahrträger fungierten die Herren Max Angelt, Alvin Weber, Nothett Coreth, Carl Weber, Richard Kohlenberg und Erhard Seidrich.

† Herr Willie Snewer vom Axtmeilen-Creef und Herr Gus. Reiningen von Neu-Braunfels waren als Delegaten des hiesigen St. Peter und Pauls - Vereins in Windthorst, Archer County, wo am 7., 8. und 9. September die Jahresversammlung der katholischen Vereine von Texas abgehalten wurde. Die Versammlung war recht zahlreich besucht; die folgenden Staatsverbände - Beamten wurden gewählt: Herr Leo M. Z. Diemann von San Antonio, Präsident; Herr Ben Schwegmann von San Antonio, Sekretär; Herr Ed. Lange von San Antonio, Schatzmeister. Herr Gus. Reiningen wurde als Mitglied des Comites für Gesetzgebung gewählt.

Windthorst liegt ungefähr 125 Meilen nördlich von Neu-Braunfels. Es hatte dort am Tag vor der Ankunft der Delegaten geregnet. Die Baumwollernte hatte eben begonnen; es waren erst zwei Ballen geginnt worden. Archer County ist eine Weizengegend; es wurden dieses Jahr 12 bis 20 Bushel vom Acker geerntet. Auch wird viel Viehzucht betrieben. Farmland kostet dort \$40 bis \$60 der Acker. Ungefähr 100,000 Acker im County sind jetzt urbar. Windthorst und Scotland sind deutsche Niederlassungen.

Auf dem Rückweg mußte Herr Reiningen, da die Bahngleise durch Hochwasser beschädigt waren, über Sealy, Smithville, Westpoint, Platonia und San Antonio nach Neu-Braunfels reisen, wo er mit 17 Stunden Verpätung eintraf.

† Ein Kasten für die Abgabe von Briefen und Paketen wird in den nächsten Tagen am Postgebäude angebracht werden; dann wird das Gebäude jeden Abend um 8 Uhr geschlossen werden.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 19 1/4, Galveston 20 3/4, Houston 20 1/4, Good ordinary in Galveston 15 3/4, middling fair 23 3/4.

† Aultimer Boy Scouts, die oberhalb Waco Springs kampierten wurden Freitag Nacht von der Neu-Braunfels Feuerwehr mit Seilen herausgeholt, da der Lagerplatz in

folge des Hochwassers in der Guadalupe von reißenden Fluten umgeben war.

† Für die infolge der Ueberschwemmung Leidenden in San Antonio wurde hier am Sonntag Brod gesammelt. Herr Harry Landa kaufte den ganzen Vorrat in den Bäckereien auf und sandte ihn hinüber.

† Die Leiche des in Frankreich im Kampf gefallenen Herrn Walter Linhart wird, bei fahrplanmäßiger Ankunft der Züge, am Sonntag Morgen um 8:38 hier eintreffen, vom Comal Post der American Legion in Empfang genommen werden und bis Sonntag Abend im Courthouse aufgebahrt sein. Die Beerdigung findet mit militärischen Ehren vom Hause der Mutter, Frau Martin Freiß, in der Comalstadt aus statt am Montag Morgen um 1 1/2 Uhr.

† Herr Otto Heilig hat eine Quittung für \$128 erhalten, den August-Beitrag von hier zur Quäkerhilfe für deutsche Kinder.

† Frä. Rozadene Martindale von San Marcos weilte bei den Fräulein Irene und Melinda Staats auf Besuch vorige Woche. Frä. Martindale ist die Tochter von Herrn und Frau Norman Martindale von San Marcos und reist am 1. Oktober nach Washington, um in das National Park Seminary einzutreten.

† Die Damen der City Hospital Improvement Association haben beschlossen, am 9. Oktober in Landas Park einen großen Bazar zu veranstalten, in Verbindung mit allerlei Vergnügungen, wie Tanzen, Lande-ville - Vorstellungen, und abends einen Bollerfarnel auf dem See, mit Feuerwerk und Gefang. Die Frauen Edwin Voelker, R. Z. Gode, S. B. Schumann, Walter Stein, Albert Eitel, Emil Heinen, A. C. McKinney und C. E. Platz, und die Fräulein Laura Sands u. Ottilie Coreth sind als Leiterinnen der verschiedenen Abteilungen ernannt worden, über welche wir in der nächsten Nummer Näheres bringen werden.

† Bürgerseine erhielten während der Sitzung des Districtrichts Wm. Garms, Fred Vogt, H. Bauer, Schlag, Fritz Braune, Ferd. Knecht, Fr. Frau Anna Marie Sophie Gieseler und Frank Proske.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei G. Heidemeier Co. † G. Heidemeier Co. †

† Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu - Braunfels, und wird am Samstag, den 17. September im Prinz Solms Hotel sein.

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos. Wm. Tays. †

Neue Männerhüte



Wir sind jetzt in der Lage, Ihre Ansprüche in bezug eines Herbst-Hutes zu befriedigen

Die

KNOX und STETSON

Sorten sind die bestbekanntesten Qualitäten, und die Preise sind sehr annehmbar.

Jacob Schmidt

Der Special Dry Goods Store

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeier Co. †

† Wir erhielten 20 verschiedene Sorten von 58 Zoll breiten rein wollenen Tuchwaren, passend für Männer-Anzüge, Hosen, Frauen-Suits und Röde, zu den allerniedrigsten Preisen.

† Collars, James - Brides Lines, etc. billiger als sonst. Wm. Tays †

† Seit dem 1. Juli geben der „Palace Meat Market“, der „Plaza Meat Market“ und der „City Meat Market“ keine Silberware mehr für Einkäufe.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei G. Heidemeier Co. †

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei Wm. Tays. †

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei G. Heidemeier Co. †

† Neue Stoles in Kinder-Steppen und Plüsch-Hüten bei Gibaud & Fischer. †

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, RubberTires aufgeschon, auch an Babywagen, bei J. Schwandt. †

† Flug- und Buggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert. Wm. Tays. †

No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, September 6, 1921.

RESOURCES.	
Loans and discounts.....	\$386,788.36
Overdrafts, unsecured.....	386,788.36
Deposited to secure circulation (U. S. bonds par value).....	1,188.56
All other United States Government Securities.....	50,000.00
Total.....	68,298.00
Other bonds, stocks, securities, etc.....	118,298.00
Banking House.....	5,000.00
Lawful reserve with Federal Reserve Bank.....	49,173.74
Cash in vault and amount due from national banks.....	244,154.93
Accounts due from banks and bankers, and trust companies in the United States [other than above].....	39,153.36
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank.....	734.65
Total of last three items above.....	284,042.94
Checks on banks located outside of city or town of reporting bank and other cash items.....	387.20
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer.....	2,500.00
Total.....	\$878,378.80

LIABILITIES.	
Capital Stock paid in.....	\$100,000.00
Surplus fund.....	100,000.00
Undivided profits.....	56,650.00
Less current expenses, interest, and taxes paid.....	4,720.99
Circulating notes outstanding.....	51,929.01
Cashier's checks on own bank outstanding.....	49,500.00
Total.....	310.83
Individual deposits subject to check.....	576,281.41
Dividends unpaid.....	120.00
Total demand deposits subject to Reserve.....	576,401.41
Postal savings deposits.....	237.55
Total of time deposits subject to Reserve.....	237.55
Total.....	\$878,378.80

State of Texas, County of Comal, ss:
 I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
 WALTER FAUST, Cashier.
 Subscribed and sworn to before me this 10th day of September, 1921.
 MILTON W. DIETZ, Notary Public.
 Correct-Attest:
 H. DITTLINGER,
 H. G. HENNE,
 GEORGE EBAND, Directors.

Um Einkäufe zu machen muß man die Auswahl haben

Die größte Auswahl von Hardware, Tinware, Glaswaren, Koch-Öfen, Buggies, Wagen und Farmgerätschaften ist bei uns jetzt zu sehen. Wir geben hiermit einige Artikel an, die jetzt gebraucht werden.

Koch-Öfen	Dinner Sets	Gewehre	Breadmakers	Windmühlen	Amboffe
Del-Öfen	Hand Paketed China	Patronen	Brod-Bogen	Pumpen	Buggies
Heiz-Öfen	Hängelampen	Pulver	Milk-Separators	Wasser-Röhren	Surries
Ofen-Bleche	Stechlampen	Schrot	Percolators	Pumpen-Cylinder	Farm-Wagen
Ofen-Röhre	Electroliers	Air Guns	Flash Lights	Gasolin-Engines	Cypress-Wagen
Blech-Geschirre	Bäsen	Thermo-Bottles	Flash Light Batteries	Corn-Mühlen	Waschmaschinen
Enamel Ware	Kränze	Jagd-Messer	Fireless Cookers	Schrot-Mühlen	Milk Separators
Aluminium Ware	Körbe	Taschenmesser	Rasiermesser	Corn Schellers	Butter-Fässer
Silberfaden	Electrische Lichter	Butcher-Messer	Stein-Krüge	Holzjagen	Schubkarren
Porzellanfaden	Jardinieres	Wurk-Maschinen	Stein-Töpfe	Schleifsteine	Pflugpiken
Glasfaden	Besen	Butcher-Sägen	Fenster-Scheiben	Schmieden	Wagen-Volz
Cut Glas	Wops	Butcher-Stahle	Fenster-Ritt	Schraubstöcke	Ketten
Badebännen	Lavatories	Ellwood Draht	Hausfarbe	Automobil-Farbe	Ritzen Cabinets
Ritzen Sinks	Closets	Stachelbraht	Buggy-Farbe	O Cedar Polish	Farm-Gerätschaften

Dies sind nur einige Artikel, die wir angeben. Dann kommt jetzt die Zeit, Regenwasser zu fangen. Wir haben alle Größen von Cisternen. Sowie alle Sorten Dachrinnen. Also es bezahlt sich, bei uns Amichau zu halten. Und was Preise anbelangt, die sind viel billiger; wir verkaufen billiger, und die Sachen sind besser.

Louis Henne Co.

Nicht vorbereitet, um eine solche Menschenmenge zu bedienen.

Das ist unsere einzige Entschuldigung. Wir hatten keine Ahnung, daß unsere Kunden die in unserem Aluminium - Verkauf angezeigten Werte so schätzen würden. Wir hatten beinahe für \$2000.00 Aluminium-Waren, und in wenigen Stunden waren nur noch Ueberbleibsel da.

Gute Nachricht für die Enttäuschten
 Von allen Seiten sind wir ersucht worden, wieder einen solchen Verkauf zu veranstalten. Wir haben an die Fabrik telegraphiert, und so bald wie möglich werden wir das Datum eines Verkaufes bekanntmachen, mit Waren genug für Alle.

S. V. Pfeuffer Co.

Christie Lind legt ihr Tagebuch zur Seite und stützte müde den Kopf in die Hand.

Es ist totenstill im Hause.

Die alte Kathrin, die heute ihr improvisiertes Lager in Christies Stube wieder aufgegeben, schlüft schon nebenan in ihrem Bette.

Das junge Mädchen bedauert fast, nicht ihr Anerbieten, noch eine Nacht in ihrer Nähe zu schlafen, angenommen zu haben; aber sie befindet sich diese zwei Tage um so viel besser, daß sie der Alten das Opfer nicht mehr zu muten möchte.

Sie schilt sich selbst wegen ihrer Kenglichkeit! Ihr persönlich droht ja, keine Gefahr — weshalb auch? Sie ist niemand im Wege, aber — und das quält und bedrückt sie — sollte sie unbewußt mitgeholfen bei irgend einem listigen Unternehmen?!

Und gegen wen kann das gericht sein, wenn nicht gegen — Frau Harden?

Christie sinnt und grübelt, und sucht sich der Aeußerungen Doktor Hardens aus den ersten Tagen zu erinnern, als er ihr dies Komodien-spiel zu erklären suchte — wie hatte er ihr doch versichert?

Ein berühmter Nervenarzt habe ihm geraten, da seine Frau eine solche krankhafte Sehnsucht nach der verstorbenen älteren Schwester an den Tag lege, es hier mit einem frommen Betrage zu versuchen, da solche Gemütskranke durch ein derartiges Eingehen auf ihre Ideen oftmals zu heilen seien.

Ja, — und das hatte sie geglaubt. Aber war denn Frau Harden wirklich gemütskrank?

Jedenfalls hatte sie sich doch nicht täuschen lassen, sie hatte Christie nie für ihre „ärztliche geliebte“ Schwester gehalten, hatte sie stets kalt und fremd betrachtet, und sie bei der ersten Gelegenheit, wo sie überhaupt ein Wort gesprochen, mit „Sie“ an-gerebet.

Und „vollständig gelähmt“, wie ihr Mann behauptete, was sie ja auch nicht.

Aber weshalb nur wurde sie dafür ausgegeben? Und weshalb hatte sie solche augenscheinliche Angst vor ihrem Manne?

Daß er sie beherrschte, daß sie ganz keinen Einfluß unterworfen, hilf- und wehrlos in seine Hände gegeben war, das begriff Christie vollkommen; hatte sie doch selbst Proben gehabt von dem fast unheimlichen Einflusse, den dieser Mann imstande war, auszuüben. Aber dies war mehr gewesen — regelrechte Angst vor ihm.

Und Christie erinnerte sich des kleinen Zettels, der sie damals so erschreckt hatte: „Verlassen Sie mich nicht!“ Das war doch der Silbeldrei einer Bedrängten — und das all-ein hielt Christie noch in diesem unheimlichen Hause fest.

Christie hat die Lampe mit einem verdunkelnden Schleier bedeckt und wandert im grübelndem Sinnen in dem dümmrigen Gemache auf und ab.

Vor dem zierlichen Damenschreibtisch an der Fensterwand bleibt sie stehen.

In Gedanken verloren zieht sie eins der kleinen Bücher nach dem andern auf — sie sind ganz leer.

Die alte Kathrin hat ihr erzählt, daß die Verstorbene viel vor diesem alten Möbel gesessen. Die Verstorbene, deren Rolle sie hier zu spielen gezwungen ist, die so innig, geliebte Schwester der armen Frau Harden, die wohl unendlich viel — Schutz und Halt — mit ihr verloren haben mag. Zuletzt freilich, da ist die Ärmste selbst ein unglückliches Wesen geworden, voller Kengste und Ahnungen, voller Mißtrauen und Furcht.

Doktor Harden, ihren Schwager, soll eine ganz besondere Freundschaft mit ihr verbunden haben; sie weiß, daß alles von der Alten, die freilich nur schwer dazu zu bringen ist, über-haupt von Fräulein Berg zu sprechen;

sie scheint sehr an ihrer Herrin ge-hangen zu haben, und kann ihren Verlust wohl nicht verwinden.

Als Christie das Letzte der kleinen Schubfächer wieder hineinschiebt, hindert irgend ein Gegenstand, der wohl dahinter gekuschelt sein möchte, das vollständige Schließen.

Salb mechanisch zieht Christie die Schublade jetzt wieder ganz heraus und greift mit der Hand in die Höhlung. Ganz in der hintersten Ecke be-rührt ihre Finger ein Stück zusam-mengeballtes Papier.

Neugierig, ob dies vielleicht ein vergessenes Lebenszeichen der Verstor-benen sei, glättet sie den Fund sorgsam und legt ihn vor sich hin.

Es ist eine blaunirierte Seite, die aus einem Heft gerissen scheint — zerknittert, aber wenig beschmutzt; das Blatt muß noch nicht allzulange dort gesteckt haben. Es ist mit einer sehr zierlichen, aber zittrigen Damenhand-schrift bedeckt — jedenfalls die des Fräulein Berg; scheinbar eine Seite aus einem Tagebuch.

Christie lächelt, also ihre Vorgäng-erin in diesen Räumen hat das mit ihr gemein — das bringt sie ihr menschlich näher, und mit neuerwach-

tem Interesse beugt sie sich über die fröhliche Schrift, um sie, nicht ohne Mühe, zu entziffern. Die Seite be-ginnt mitten in einem Satze: — „wenn ich es nicht schon bin! O! — über das grauenvolle Entsetzen, das mich ergriff, als ich es zuerst merkte! Ich wage nicht mehr zu essen oder zu trinken, weil ich fürchte — nein, weil ich weiß, daß sie mir nach dem Leben trachten! Und ich habe so lange ge-glaubt und vertraut! Aber seitdem — seitdem. Warum habe ich es nur ge-tan, warum ließ ich mich dazu über-reden?!

„Aber habe ich ihm denn je wider- stehen können? Nun bin ich wie ein gebrochtes Wild, dessen Tod ihnen — ach, ich weiß nicht mehr, was ich schreibe, es ist, als wolle mein Ver-stand sich verwirren —! Ich kann und kann die Augen nicht vergessen! Wie sie sich drehen und mir folgten mit dem Wolfsblick — mein Gott, ich hab es doch so deutlich, daß mein Herz fast stillstand vor Schreck!

Aber als ich am andern Morgen es meiner treuen Alten sagte, da schüttelte sie nur den Kopf und sah mich mitleidig an. . . und dann sah ich es selbst ein: da war der Kopf i-

ber der Nische — wie ich ihn stets ge-fannt, und auf den vielen Steinchen blitze das Licht. . .“

Christie hebt die Augen von dem Blatte und sieht unwillkürlich hin-über nach dem großen, ziemlich hoch angebrachten Mosaikgemälde — ein düsterer Männerkopf auf tiefdunkler Hintergrunde.

Und als sie hinsieht, halb gleich-gültig, halb voller Mitleid mit den Phantastereien einer armer ver-ur-ten Seele, erstarrten plötzlich ihre Nide, und ihr Atem stockt —

Das da sind keine steinernen Augen! Die Augen, die dort so starr u-drohend zu ihr herüber schauen — die Augen leben!

Eiskaltes Entsetzen hat sie ergrif-fen — ihr Herz pocht in wilden Schlägen — aber sie behält sich in der Gewalt und reißt die Augen von dem unheimlichen Bilde los!

Dann steht sie langsam auf und geht — wie ein Automat mit ver-gangenen Nehen einige Schritte auf Kathrins Tür zu — und wieder wendet sie, einem inneren Zwange ge-horchend, den Blick nach den entset-lichen Augen!

O Gott, — es war kein Verstum-

möglich — sie sind ihr gefolgt — sie bligen und leben!

Da springt sie in jäher Hast zur Tür und reißt sie auf: „Kathrin — Kathrin!“

Die Alte fährt erschreckt in die Höhe, aber schon ist Christie neben ihrem Bette und umklammert zit-ternd ihre Hand: „Kathrin — ich hab — o Gott — die Augen im Bilde bewegen sich — es war entsetzlich!“

„Was sagten Sie —“ die Alte sieht fast ebenso erschreckt aus wie das fassungslose junge Mädchen.

Die Augen im Bilde über der Nische — ich sah es, sie bewegten sich! Ich hatte ein altes Blatt gefunden, den Rest von einem Tagebuch, das Fräulein Berg geschrieben haben muß — und da las ich, daß sie es auch gesehen —“

Die Alte ist ganz in sich zusamen-gehunken, ein Erschauern und Zit-tern geht über ihren Körper. „Das — das hat sie gesagt! In den letzten Tagen, ehe sie. . . Aber er sagte doch, sie sähe Gespenster, sie wäre irre! Und nun haben Sie das, auch gese-hen? Dann wäre ja. . . dann hätte sie ja recht gehabt? Vielleicht mit dem andern auch — mit dem Geben und

Schleichen, das sie nachts so oft hör-en wollte? O du lieber Herrgott — meine arme geliebte Herrin — was soll ich glauben?!

Sie preßt ihren alten Kopf in beide Hände und bricht in jämmer-liches Schluchzen aus.

Christie hat unterdes, noch bebend und zitternd, die Lampe angezündet, deren rötlicher Schein nun mit dem blauen Mondlicht kämpft, das hell in die Kammer fällt; sie hat ein Tuch um die Schultern geschlagen, und sich einen Rehnstuhl dicht an das Bett der Alten gerückt — die Tür zum Wohnzimmer hat sie geschlossen.

Drinnen brennt noch die Lampe — mag sie! Christie setzt an diesem Abend keinen Fuß mehr in das Zim-mer.

Sie legt jetzt ihre Hand auf die runzliche Rechte der Alten und blüht bittend in ihre trüben Augen. „Kath- rin — sprechen Sie! Also Ihre Herrin sagte Ihnen, daß sie es auch ge- sehen — gesehen, daß die steinernen Augen lebten, und Sie glaubten ihr natürlich nicht; aber ich — ich bin doch meiner Sinne mächtig, und bei Gott,

(Fortsetzung auf Seite 7.)

The NEW EDISON



Muzio the magnificent; the enchantress of the Metropolitan; idolized by London, Paris, Madrid, Milan, Buenos Aires and New York—such is Muzio. Behind the mysterious curtain, which screens the recording secrets of Edison, her divine voice is perpetuated, in every phase of its unsurpassed beauty.



Edison, the severest of all music critics, listens intently and is pleased with Muzio



Bamboschek, principal conductor of the Metropolitan Opera, listened to Muzio sing in comparison with the New Edison's RE-CREATION of her voice, and the following is his signed verdict:

"I have heard a comparison between Miss Claudia Muzio's voice and its RE-CREATION by the New Edison. I consider that the quality of Miss Muzio's living voice and the quality of her RE-CREATED voice are identical."

The New Edison is positively the only phonograph that can sustain the test of direct comparison with living artists.

In the home, no matter where that home may be, Edison's new invention gives you the world's best music, just as it is heard in the operatic capitals of both hemispheres. The New Edison is the complete answer to Emerson's wish: "Could I only have music on my own terms, whenever I wished the ablation and inundation of musical waves, that are a bath and a medicine."



—the above is only half of it!

It proves that the New Edison brings the real artist—and the real opera to your home. It establishes, beyond doubt or conjecture, that the New Edison is the only instrumentality by which the full beauties of true music can be enjoyed in every home. Now comes a plan by which you can benefit from good music beyond mere entertainment—Mood Music.

It Banishes Unpleasant Moods!

Mood Music helps you control your mental and physical well-being. It soothes you when you are nervous. Refreshes you when tired. Cheers you when sad. In a 32 page booklet, this wonderful new way of using music is fully described and over 100 selections are classified according to the effects they produce upon a listener. Fill out the coupon and get your copy of the booklet, "Mood Music".

3 Days of Mood Music Free!

If you do not own a New Edison, we will gladly loan you one on three days' free trial —so you can learn what Mood Music and the New Edison will do for you.

LOUIS HENNE CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

About Mood Music

Mood Music is the result of a two year research by Mr. Edison into the effects of Music. The psychological work was under the direction of Dr. W. V. Bingham, Director of Applied Psychology, Carnegie Institute of Technology, and other psychologists. The remarkable discoveries, which they made through countless experiments, are now in booklet form for your practical use.

Bring or Send this Coupon

NAME _____

ADDRESS _____

This coupon entitles you to free copy of "Mood Music" if you wish three days of Mood Music free, check here.

(Fortsetzung von Seite 6)

Kathrin, ich irre mich nicht! Wie ist denn das zu begreifen? ... Und plötzlich springt sie, von einem Gedanken erfasst, auf und schiebt den Riegel vor die Verbindungstür, Kathrin, da muß jemand versteckt sein!

„In Ihrer Stube?“
„Ja — hinter der Wand! Was für ein Zimmer liegt an jener Seite?“
„Gar kein. Da ist das Haus zu Ende — na, und von draußen, durch die dicke Hauswand kann keiner gucken!“

Christie läßt enttäuscht den Kopf sinken. Der Gedanke, daß dort in einem Nebenraume ein Dieb versteckt gewesen, ist zwar gewiß nicht allzu tröstlich — aber doch eine natürliche Erklärung; und sie sehnt sich nach einer solchen, um das Grauen zu bemeistern, das immer wieder über sie kommt.

Dann kommt ihr ein neuer schrecklicher Gedanke: „War es das, was Fräulein Berg den Tod brachte? Starb sie vor Schreck?“

„Nein, sie ... Ah, Fräulein, es ist alles so schrecklich! Aber ich kann nicht immerfort lügen! Versprechen Sie mir eins — verraten Sie ihm nichts von dem, was ich Ihnen jetzt sagen will —“

„Nein — gewiß nicht, Kathrin!“
„Fräulein Berg — mein liebes Fräulein Helene — ist ja gar nicht tot!“

Christie schaut ungläubig in das grampolke alte Gesicht. „Aber warum heißt es dann so? Und warum sind Sie denn so traurig?“

„Weil die Wahrheit noch so viel trauriger ist als diese Lüge! Nein — sie ist nicht tot, aber fort ist sie, heimlich über Nacht! O mein Schrecken, als ich sie damals nicht fand — das Bett unberührt — das Fenster offen! Mitte in der Nacht ist sie gegangen — und ich schlief und merkte nichts.“

Sie schludzt heiser in sich hinein und ringt die Hände ineinander; „und dann reiste er ihr nach, aber nach wenigen Tagen kam er zurück — ohne sie. Gehört hatte er von ihr, sie war gesehen worden, aber gefunden hatte er sie nicht.“

„Nahm Doktor Harden nicht die Hilfe der Behörden in Anspruch? Sie mußte doch zu finden sein.“

„Das konnte er nicht, Fräulein! Ah — er mag ja sein, wie er will, mit ihr war er doch immer freundlich, war ihr so dankbar für alles Gute. Aber durch die Polizei sie finden lassen, wie ich das auch erst in meinem dummen Verstande meinte, das konnte er nicht. Da sind noch entfernte Verwandte — ich weiß nicht mehr so genau, wie das war, aber wenn die erfahren, daß sie irre geworden — und das hätten sie erfahren, wenn sie öffentlich gesucht worden wäre, — wenn die das also wüßten, sagte der Herr Doktor — dann würden sie sie ins Irrenhaus stecken! Und da — da wäre sie umgekommen, in dem gräßlichen Hause mit den dicken Gittern vor den Fenstern, wo die armen Kranken so oft gepeinigt und mißhandelt werden! Sie schütteln den Kopf, Fräulein? Das ist aber doch so, das hat mir der Herr Doktor selbst gesagt, und daß wir sehen müßten, sie davor zu bewahren; wir müßten sie ganz in der Stille wieder zurückbringen, daß keiner von ihrem Weglaufen erführe. Er ist ja auch noch immer auf ihrer Spur — nur“ und die Stimme der Alten brach, „daß das so schrecklich lange dauert und — währenddem —? Ah, mein armes, liebes Fräulein — so schwach und elend wie sie zuletzt war — wie mag sie das alles nur aushalten!“

Christie sitzt ganz still. Nun ist ja alles klar!

Deshalb mußte sie herkommen, deshalb mußte die gesuchte Dame rotes Haar haben — sie mußte vor den Leuten für Fräulein Berg gelten, bis diese eines Tages zurückgebracht wurde. Ihr wurde doch leichter ums Herz — wunderbar blieb es ja immer, aber unheimlich war es nicht länger!
„So halten mich die Diensthöfen also wirklich für Fräulein Berg? Und in der Zeit, ehe ich kam?“
„Da hieß es, das Fräulein sei

krank, und ich mußte so tun, als ob ich sie versorgte und pflegte. Die beiden Mädchen haben Fräulein übrigens kaum gesehen, sie sind noch nicht lange im Hause, und die letzte Zeit schloß mein armes Fräulein sich noch ängstlicher von allen Leuten ab wie sonst; sie war immer etwas menschenfeindlich.“

„Aber eins möchte ich noch wissen, Kathrin. Beshalb hat Frau Harden solche Angst vor ihrem Manne?“
„Angst? Das glaube ich doch nicht. Aber hart und grob ist er wohl manchmal mit ihr.“

„Wie schlecht von ihm, wenn sie doch so hilflos ist! Oder ist das wohl nicht so schlimm mit der Lähmung?“

Die Alte lächelt ein wenig verlegen in sich hinein. — „Nun — ich hab' mir wohl manchmal gedacht, daß das nicht gar so schlimm damit sein mag, und daß es das vielleicht ist, das den Herrn Doktor mal ärgert — er meint wohl, sie könne sich mehr zusammen nehmen.“

„Ist sie schon lange so?“
„Ach nein, das kam so ganz plötzlich, so vielleicht sechs oder acht Wochen, ehe unser Fräulein ... na — Sie wissen ja! Ah Gott, wenn der Herr Doktor wüßte, daß ich Ihnen das verraten habe! Aber nun spreche ich kein Wort mehr, morgen muß ich wieder an die Arbeit, und ich bin nicht mehr jung! Wollen Sie denn wirklich hier sitzen bleiben?“

„Ja, Christie bestand darauf, den Rest der Nacht im Lehnstuhl neben dem Bett der Alten zuzubringen.“

So sah sie denn Stunde um Stunde fröhlich da und sah nach und nach den Mondschein verfließen, aber bevor der junge Tag sein erstes Licht auf die Welt sandte, war sie fest eingeschlafen, in der denkbar bequemsten Stellung.

Elftes Kapitel.

Als Christie erwacht, scheint die helle Sonne ins Zimmer; Kathrin ist schon aufgestanden, Christie hört sie in ihrem Wohnzimmer umherhantieren. Sie nickt der Eintretenden nur kurz zu und deutet schweigend und kopfschüttelnd auf das Mosaikebild über der Nische.

Da freilich; im hellen Tageslicht, das ganze Zimmer voll köstlicher Sommerfrische und frischer Morgenluft — wie törisch will es nur auch Christie dünken, daß gestern abend diese steinernen Augen zu leben und sich zu bewegen schienen!

Christie läßt etwas verlegen und läßt sich müde nach der unbehaglichen Nachtruhe vor ihrem Frühstück nieder, das ihr die Alte soeben geholt.

Möglich fällt ihr das Tagebuchblatt ein, das mit den verwirrten Phantasien des armen Fräuleins doch den ersten Anlaß gegeben zu den Schrecknissen des nächtlichen Abenteuers; wemgleich es bei erneutem Nachdenken durchaus nicht in ihrem Sinn will, daß auch bei ihr von einer Sinneskürzung die Rede sein könne.

Sie erinnert sich so deutlich der lebendigen Augen in dem steinernen Antlitz, wie sie sich ihr zuwandten und folgten — so deutlich, daß trotz des nächstern Tageslichtes ein erneutes Entsetzen über sie kommt.

(Fortsetzung folgt.)

Ist nicht mehr grün.

„Meine Erfahrung mit Ihrer Medizin ist wundervoll gewesen. Mein feht fünf Jahren bestehendes Magen- und Leberleiden erfuhr vor zwei Jahren eine neue Wandlung, als meine Gesichtsfarbe olivengrün wurde. Ich gab \$1200 für Verzte und Spezialisten aus und bewies damit nur, daß ich so grün wie je war. Ein Freund empfahl mir Madrs' Wundervolles Mittel, und nun bin ich nicht mehr grün. Meine Magen- und Leberleiden sind fort.“ Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarthalein aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Adv.

Ausland.

— Aus Leroio in Rußland wurde am 17. August berichtet: Der Auswanderungsstrom der Ungernenden ist mit großer Wühe zum Stehen gebracht worden. Es werden schle-

nicht Verpflegungsstationen an allen Orten errichtet, wo sich die größten Flüchtlingsmassen angehäuft haben. In Moskau selbst sind auf vier Bahnhöfen und an der Chauße nach Vladimir Verpflegungsstationen für die Wolga-Flüchtlinge eröffnet worden. Die Lage in den vom Hunger betroffenen Gegenden ist noch wie vor äußerst kritisch. Es besteht ein katastrophaler Mangel an Medikamenten, die Sterblichkeit erreicht erschreckende Dimensionen. — Der Vorsitzende des Russischen Zentralerlöschungskomitees Salinin hat sich mit einer Gruppe amerikanischer Journalisten in einem Sonderzuge in das Wolga-Gebiet begeben. — Nach einem Bericht der Moskauer „Pravda“ haben sich an sämtlichen Wolga-Flüssen, von Kasan stromaufwärts, große Lager von Flüchtlingen unter freiem Himmel gebildet, die mit Hab und Gut aus ihren Dörfern ausgewandert sind und Verpflegung sowie Abtransport nach Sibirien verlangen. Ihre Stimmung sei erbittert. Sie werden nur unter großen Schwierigkeiten verpflegt und müssen zur Rückkehr bewegen werden, da ihr Abtransport nach Sibirien unmöglich sei und ihnen am Wolga-Ufer der Hunger-Seuchentod drohe.

Bei einem schweren Gewitter, das an der holländischen Grenze niederging, schlug in Western der Blitz in ein Haus. Der Besitzer und seine Frau, die an der Haustür saßen, wurden von dem Blitzstrahl erschlagen. Bei dem Brande, der das Anwesen einäscherte, fanden die beiden Kinder des Ehepaars den Tod in den Flammen.

In Rio de Janeiro erscheint eine neue deutsche Zeitung, die „Deutsche Rio-Zeitung“. Herausgeber sind die Herren Wendt u. Co., Schriftleiter ist Franz Staudacher, der früher die „Nachrichten“ in Petropolis geleitet hat. Das neue Blatt, das sich durch eine gute Ausstattung auszeichnet, erscheint zunächst dreimal in der Woche, doch soll es sobald wie möglich zu einem Tagesblatt ausgebaut werden.

Außer in Georgien wütet auch in den beiden anderen transkaukasischen Republiken, Armenien und Aserbeidschan, die Hungersnot. Zyphus, Pest und Cholera haben, aus Rußland eingeführt, nun auch diese Länder erfasst. In Triflis allein werden täglich 30 — 40 neue Cholerafälle verzeichnet. In Batu sterben täglich 400 Menschen an der Seuche. Es fehlt überall an Nerven und Pflegepersonal. Arzneimittel sind überhaupt nicht vorhanden.

Aus Graz wird gemeldet: Anlässlich des Geburtstages des Kaisers Karl fanden sich Mittwoch abend etwa 300 Mitglieder des Reichsvereins der Oesterreicher in einem Gasthause zusammen. Arbeiter sprengten die Versammlung, wobei es zu Mauthändeln kam. Ein früherer Offizier gab einen Schuß ab, der jedoch niemand verletzte. Schließlich wurde die Polizei gerufen. Der Monarchistenführer Hauptmann Niedl wurde in Schutzhaft genommen. Die Arbeiter schäft ist sehr erregt. Ein starkes Polizeigebot parrouilliert in der Stadt.

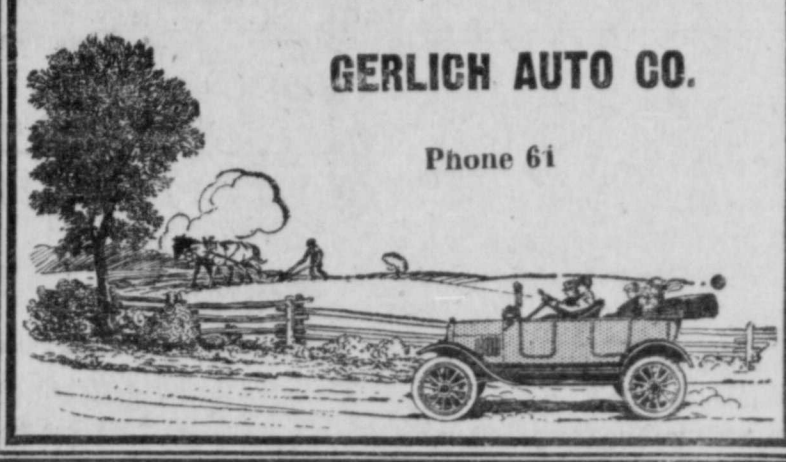
Nachdem bereits im Vorjahre ein großer Teil der Spitze des Mont Blanc mit großem Getöse in Form eines Geröllsturzes auf der italienischen Seite zu Tal gegangen ist, hat eine Gelehrtenkommission, welche in Chamoni zusammenkam, unter Prof. Ferras darauf hingewiesen, daß eine mit den neuesten Instrumenten kürzlich vorgenommene Messung die Höhe des Gipfels auf 4807 Metern anzeigt, während er früher 4810 Meter war. Man sagt sich als Trost, daß es nicht der Berg sondern dessen Eispitze sei, welche infolge des ungewöhnlichen Sommers zusammenschumpfte. Diese Eiskappe soll nämlich mindestens 100 Fuß dick gewesen sein und davon mögen die drei Meter abgeschmolzen sein.

Aus Köln wird am 7. August geschrieben: In Cuxen ist die Rationierung des Trinkwassers angeordnet worden. Jeder Einwohner darf täglich nur fünf Liter Wasser verbrauchen. In Wochen ist der Wassermangel bereits so stark, daß Wasser in Gefässen durch die Straßen gefahren wird. In Siegen mußten die Wiesen-

Ford
THE UNIVERSAL CAR

There are more than 3,000,000 Ford cars in daily service throughout the world, and fully eighty per cent of these are Ford Touring Cars. There are many reasons for this, not the least of which is the simplicity in the design of the car, so easy to understand; likewise it is easy to operate; and mighty inexpensive compared to other motor cars. On the farm, in the city, for business and for family pleasure, it is the car of the people, and the demand is increasing every day. Let us have your order promptly if you want one.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61



besitzer durch das Landratsamt aufgefordert werden, die Bewässerung einzustellen, da sonst die Uferuferverfüllung stillgelegt werden müßten, wodurch tausende von Arbeitern brotlos werden würden. Auch in Frankfurt am Main ist eine Rationierung des Trinkwassers für die nahe Zukunft in Erwägung gezogen.

Die guten Trauben.
In Vendikon, wo bekanntlich so süße Trauben wachsen, daß man deren Saft ohne weiteres als Essig verwenden könnte, ließ am Abend ein Bauer seine Ernte in Körben im Freien stehen, da er sich sagte, daß so saure Trauben wohl niemand stehlen würde. Und was geschah? Am andern Tage der Bauer wieder in die Neben kam, waren wohl die Trauben da, aber alle Körbe waren weg.

Fischfang und Jagd
auf unserem Eigentum, streng verboten.
Emil Noe.
Wille Doeppenfmith.
Reinhold G. Dietert.
50 3

Jagdverbot.
Wir, die Unterzeichneten, machen hiermit bekannt, daß wir die Ländereien der Gebrüder Schäfer gepachtet haben, und das Jagd auf diesen Ländereien und Betreten derselben ohne unsere Erlaubnis strengstens verboten ist; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
D. R. Krause.
Richard Schwarzloje.
50 4m

Jagdverbot.
Das Jagd auf unserem Lande und das Betreten desselben ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Oscar Gismann.
Frits Koepf.
Carl Schell.
49 4m

Gesucht,
älteste deutsche Frau als Haushälterin für einen alleinstehenden älteren Mann. Wm. Fisher, 312 Mühlenstraße, Neu-Braunfels. ff

Verlangt
Alleinstehende Deutsche oder Böhmin für allgemeine Hausarbeit. Vorzügliches Geit, guter Lohn. Mrs. W. D. Bush, 3214 S. Wesley St., Greenville, Texas. 50 3

Zu verkaufen.
215 Ader, sowie auch Heimstätte enthaltend 103 1/2 Ader, 2 1/2 Meilen südlich von Hunter an der alten Macgibbon Road. Nachfragen bei Julius Stroehmer, Hunter, Tex. ff

Zu verkaufen
Ein 5 Zimmer-Haus mit 2 Lots, Stallung und 3 Nebengebäuden, in der Comalstadt, North St. No. 305. Näheres bei Franz Krause, Neu-Braunfels, Texas. 43

Geschäftsveränderung.
Allen meinen werten Freunden und früheren Kunden zur Nachricht, daß ich den früheren Otto Koch's Gold Drink Stand wieder übernommen habe und stets kaltes Pulso und sonstige Flaschengeräte, Flaschen und Tafel an Hand habe. Achtungsvoll, Walter G. Elbel. 50 3

Gutter in Ballen
zu haben bei
47 7 Erich Behr.

Zu verkaufen
billig, 2 Ford Cars: eine Sedan, und eine Touring Car.
A. F. Habermann,
205 Guenther Str.

Zu verkaufen
Der Platz des verstorbenen Herrn G. Knoch, enthaltend 665 Ader, ungefähr 50 Ader urbar, alles gut eingezäunt, großes Steinhaus, guter Brunnen und Windmühle, laufendes Wasser auf dem Platz, viel Geber und anderes Holz. Das Land liegt in Blanco County, nahe Twin Sisters Postoffice. Preis \$12,000 der Ader. Wegen Näherem wende man sich an Henry Habermann, Twin Sisters, oder Henry C. Knoch, Neu-Braunfels, Texas. ff

Zu verkaufen
Ein gut eingerichtetes Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachfragen in Neuse's Store. ff

Billig zu verrenten
Eine Schmiede mit der nötigsten Einrichtung und Werkzeug, neben Gerlich's Garage, San Antonio Straße, Neu-Braunfels. Großes Gebäude, kann auch für andere Zwecke gebraucht werden. Frank Guenther, Hancock P. O. Telephone 482. ff

Verloren
Ein Manhattan-Knopf mit Bild eines Kindes. Gegen Belohnung in der Zeitung's-Office abzuliefern. 50 2

Zu verkaufen
Der Wohnplatz der verft. Frä. Margaretha Breß in Neu-Braunfels, großes Lot, Haus mit 4 Zimmern, Halle und Badezimmer. Näheres bei Martin Kreiß, Neu-Braunfels, 48 4

Zu verkaufen
Gute eingerichtete Farm, 47 1/2 Ader. Alles unter Kultur, 3 1/2 Meilen von der Stadt. Man adressiere an Box 314, Neu-Braunfels, Tex. ff

Farm zu verkaufen.
171 Ader 3 Meilen südwestlich von Marion an San Antonio Road; 60 Ader urbar, Preis mäßig. Wegen Näherem sehe man D. L. Pfanzstel, Neu-Braunfels, Tel. 221 u. 232; oder F. C. Pfanzstel, 410 Devine St., San Antonio, Tel. Crockett 3296; oder Alwin Pfanzstel, Marion, Texas.

Zu verkaufen
Mein Platz innerhalb der Stadtgrenzen nahe bei Landas Park, 64 Ader. Näheres beim Eigentümer Hermann Gerloff, Neu-Braunfels Route 2. ff

Achtung, Farmer.
Von nun an werde ich jeden letzten Samstag im Monat Zuderrohr, Milo-Mais und andere Sorten Samen dreschen.
Wesley Rosenberg,
Braden, Texas.
42 10

Frau Elisabeth Necker
Geprüfte Hebamme
San Antonio-Straße,
gegenüber vom Comal Hotel.
Gute Behandlung, Preise mäßig.

Zu verkaufen.
Meine Farm enthaltend 65 Ader, 60 Ader urbar, Gutes Wasser, genügend Stallung, gutes Wohnhaus, 8 Meilen südlich von Neu-Braunfels. Eine Meile von der Post Road, Näheres bei Geo. Knepper, R. 2, Neu-Braunfels, Texas. 50 3

Zu verkaufen.
Altershalber, 160 Ader Land 5 Meilen von Bishop, 120 Ader in Kultur, 40 in Weide, 2 große Wohnhäuser, jedes mit 4 Zimmern, bei jedem Haus ein Cornhaus, Garten, Benne und Wasser; Wasserleitungsströhen kosteten \$450. Frey Nabe fr., Lofita, Texas, R. 1, Box 41. 49 3

Zu verkaufen.
Meine Farm 5 1/2 Meilen südlich von Neu-Braunfels, 130 Ader, 115 in Kultur, gute Gebäude, nie ausgehendes Wasser. Näheres bei Edmund Ulrich, Neu-Braunfels, Texas, Route 2. ff

Zu verkaufen.
25 Ader Land eine Meile von der Stadtgrenze an der Post Road bei der Lone Star Schule. Näheres beim Eigentümer Frey Voigt, Neu-Braunfels, Route 2. ff

Zu verkaufen
Mehrere Lots an Academy-Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Wüsten-Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze.
Martin Faust. ff

Zu verkaufen
Die alte Streiner'sche Heimstätte Ecke Kirchen- und Seguin-Straße. Näheres bei Wm. Streiner oder Heinrich Streiner. ff

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office in Gols's Gebäude.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Meat Market.
Telephone 514.

MARTIN RUPPEL,
Rechtsanwalt,
Neu-Braunfels, Texas.
Office Südost-Ecke Plaza und San Antonio-Straße. Telephone 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Muhden von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Sobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten. Off. San Antonio-Straße.
Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Stroben-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bas, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats,
Eigentümer.
Telephone: 217.
Wohnung 217.

Der Neu-Braunfeller Gegenseitige Unternehmungs-Verein
hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:
21 bis 24 Jahre \$1.00
25 bis 29 Jahre 1.75
30 bis 34 Jahre 1.80
35 bis 39 Jahre 1.85
40 Jahre und aufwärts 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums:
Joseph Faust, Präsident.
E. B. Steuffer, Vice-Präsident.
F. Hampf, Sekretär.
F. Drueker, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Directoren.

† In der Nähe des Badesplatzes in Landa's Park wurden durch das Hochwasser große fossile Knochen bloßgelegt.

† Fräulein Irene Melton von San Antonio und Fräulein Rogadene Martindale von San Marcos waren Hausgäste von Fräulein Melba Posey.

Texasisches.

* Sequin wird als einer der Landungsplätze bezeichnet an der Luftschiff-Route, welche zur Post- und Personenbeförderung zwischen Savannah, Georgia, und San Diego, California, in Betrieb gesetzt werden soll.

* Die folgende Zusammenstellung der Menschenlebenverluste durch Hochwasser in Texas seit Freitag Nacht wurde am Dienstag Morgen veröffentlicht:

Am San Gabriel	124
In San Antonio	50
Am Little River	5
Am Brazos	5
An anderen Plätzen	11
	195

Die Liste ist jedenfalls unvollständig. Außerdem werden viele Personen vermisst. Zwischen Gause und Balley Junction im Brazos Bottom fehlen allein 20 Familien.

* Der Bürgermeister und der Stadtrat von Elgin erteilte dem „Ku Klux Klan No. 42“ die von diesem gewünschte Erlaubnis, in Elgin letzten Samstag Abend eine „friedliche, geordnete Parade“ abzuhalten.

* Das Amerikanische Rote Kreuz hat \$20,000 bewilligt für Linderung der Not in San Antonio. Das San Antonio Kapitel des Roten Kreuzes beherbergt 300 Obdachlose und verabsolgt Lebensmittel an 500 Personen.

* In Westphalia feierten Herr Joseph A. Kahlig und Frau ihre goldene Hochzeit.

* Während es ringsherum fast in ganz Texas in Strömen regnete, fielen auf einer Strecke von etwa zehn Meilen am Comanche Creek, an der Grenze von Medina und Uvalde County, nur ganz leichte Schauer. Im Comanche Creek auf der Ranch des Herrn John L. Roth floß kein Wasser.

* 30 Mexikaner ertranken auf der Farm von J. M. Powers am San Gabriel in Williamson County, wo vom Freitag Morgen um 3 Uhr bis Samstag Mittag 23.42 Zoll Regen fielen. Der Fluß stieg 40 Fuß.

* Die folgende Hochwasser-Verlustliste kommt aus Williamson und Wilam County:

Thordale: 45 Leichen geborgen, lauter Mexikaner.

Raneport: 23 Leichen geborgen, lauter Mexikaner.

San Gabriel: 8 Mexikaner.

Alligator Creek: 5 Mexikaner.

Roy Bland Farm in der Nähe von Taylor: 4 Mexikaner.

Elm Grove: 29 Mexikaner auf dem Platz von Jake Powers, 7 Meilen südlich von Taylor; im Brushy Creek, 20jähriger Sohn von Jesus Gonzales.

Die folgenden Leichen von ertrunkenen Weibern sind gefunden worden: Zwei nichtidentifizierte Kinder im Brushy Creek bei Taylor. Frau M. L. Brown und Sohn bei der Redville Gin am Alligator Creek.

* Infolge schwerer Regengüsse in der Zeit von Freitag Mitternacht bis Samstag Morgen wurde San Antonio von einer Ueberschwemmung heimgesucht, in welcher viele Menschen umkamen und viel Eigentum zerstört wurde. Bis Mittwoch Morgen waren 50 Leichen geborgen, und es wurden noch 13 Personen vermisst. Der Schaden im Geschäftsteil der Stadt allein wird auf \$4,000,000 bis \$6,000,000 geschätzt. Die meisten Umgekommenen sind Mexikaner, deren Wohnungen von den plötzlichen heranrollenden Wassermassen an den Creeks fortgeschwemmt wurden. Die Zahl der Obdachlosen ist groß. Der Geschäftsteil der Stadt wurde von Soldaten bewacht. Der Eisenbahnverkehr war gänzlich unterbrochen. Die Stadt war mehrere Tage ohne elektrisches Licht, und die Wasserleitung war an vielen Stellen unterbrochen.

* Am 7. September ist bei Marion Frau Wilhelmine Ebert, geb. Junker, Gattin des Herrn Wilhelm Ebert, im Alter von 57 Jahren gestorben.

Kirchliches.

Am 18. September wird die Ev. Luth. St. Paulus Kirche zu Silverde, Texas, ihr 20jähriges Jubiläum feiern. Der erste Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr morgens. Pastor F. S. Christiansen, von Westhoff, Texas, wird die Fest-Predigt halten. Nachmittags um 3 Uhr wird wiederum ein Gottesdienst gehalten werden. Pastor W. W. Kaubach, von San Antonio wird die Predigt halten.

In der Zwischenzeit werden Tee Cream und kalte Getränke serviert. Alle Glieder und Freunde der Gemeinde werden hiermit freundlichst eingeladen.

Ev. Christus Gemeinde, Lehnner's Schule.

Am Sonntag, den 18. September ist Sonntagschule um 3 Uhr und Gottesdienst um 4 Uhr nachmittags. Jedermann ist herzlich willkommen.

Durch einen schweren Gewittersturm wurde das Postflugzeug der Kumpferwerke in Augsburg, das von Leipzig über München nach Augsburg fliegen sollte, in der Nähe von Freising zum Absturz gebracht. Das Flugzeug wurde zerfetzt. Der Pilot Emmerich-Saarbrücken und die Passagiere, ein Ehepaar Koehn-Leipzig, sind tot.

Deutschland hat beim Sekretariat der Völkerliga 20 Verträge hinterlegt. Obgleich Deutschland der Liga nicht angehört, hat es doch als Signatarmacht zur Liga-Konvention alle seine Verträge beim Sekretariat der Liga hinterlegt. Deutschland hat soweit bei der Liga die höchste Zahl von abgeschlossenen Verträgen hinterlegt. Die letzten eingereichten Verträge sind der Friedensvertrag mit China, vier Verträge mit Polen, je einer mit Schweden, Frankreich, Danzig, der Tschecho-Slowakei, Oesterreich, Serbien und der Schweiz, sowie verschiedene Uebereinkommen mit den Mächten der Alliierten hinsichtlich der Verwaltung des Saar-Beckens.

Achtung!

Der Bazaar der Ev. Luth. St. Johannis-Kirche konnte nicht am Sonntag, den 11. September, wegen ungünstiger Witterung und schlechter Wege abgehalten werden. Er wird, so Gott will, am Sonntag, den 18. September stattfinden. Falls dann wiederum wider Wunsch schlechtes Wetter eintritt, wird er auf den Monat Oktober verschoben werden. Das bekanntgemachte Programm bleibt bestehen. Keiner wird es gereuen diesen preiswerten Bazaar besucht zu haben. Deswegen ladet alle Freunde dazu herzlich ein.

die Ev. Luth. St. Johannis Gemeinde in Marion, Texas.

Großes Preis- u. Team-Regeln

Freiheit

wegen schlechten Wetters verschoben bis zum Sonntag, den 2. Oktober. Abends Ball. Freundlichst ladet ein Freiheit Regellverein.

Das jährliche Preis-, Pot- und Team-Schießen

Crans Mill Schützenvereins wegen schlechten Wetters verschoben auf Sonntag, den 25. September 1921. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen. Diese Anzeige erscheint nur einmal. Der Verein.

Herrn-Preislegeln

des Neu-Braunfels Social Club

Sonntag, den 25. September. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Bürger Ball

in Magdoreffs Halle

Samstag, den 1. Oktober. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Freundlichst laden ein Oberkampf & Schreier.

Großer Ball

in Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 24. September. Freundlichst ladet ein Yorks Creek Orchester.

Großer Ball

in der Dentonia Halle

Samstag, den 17. September. Alle freundlichst eingeladen. Der Verein.

Großes Herren-Preislegeln

des Martinez Social Club

Sonntag, den 25. September. Abends großer Ball. Billets berühmtes Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Großer Ball

in der Pratt Halle

Sonntag, den 18. September. Freundlichst ladet ein Roy Barneburg.

Großer Ball

in der Mayweller Schützen-Halle

Sonntag, den 25. September. Freundlichst ladet ein Yorks Creek Orchester.

Großes Herren-Preislegeln

des Comalstädter Regellvereins

Sonntag, den 18. September. Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr Abends. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Großes Preis-, Pot- und Team-Schießen

Kirby Schützenvereins

in Kirby, Texas. Sonntag, den 18. September. Karten werden verkauft von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr nachmittags. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen. Der Verein.

Großes Damen-Preislegeln

und Herren-Skat-Turnier

Sonntag, den 18. September. Karten werden verkauft von 9 bis 5. Skattturnier 2 Uhr nachmittags. Freundlichst ladet ein Scher's Regell-Verein.

Großer Erntefest-Ball

in der Barbarossa Halle

am Sonntag, den 18. September. Freundlichst ladet ein Ernst Bipp.

Vierunddreißigstes Sängersfest
des
Texasischen Gebirgs-Sängerbundes
am 24. und 25. September 1921
in der
Union Halle, Cibolo, Texas
Es ladet freundlichst ein
Der Cibolo Gesangverein.

Großes BARBECUE

bei Regen oder Sonnenschein in

Neu-Braunfels

Samstag Mittag

17. September 1921

auf dem

Chautauqua-Platz

(Dittlinger Gin Yard an der Castell-Str.)

Reden über die neue Baumwollfabrik

Hören Sie, was darüber gesagt wird

Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt

Gute Musik

Sie sind eingeladen

